D

Montage- und Betriebsanleitung

Fastrax IV

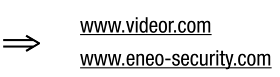
1/4" Tag/Nacht High Speed Domekamera
EDC-4222, EDC-4362





Inhalt

(D) Betriebsanleitung
(GB) Installation and Operating Instructions
(F) Mode d’emploi
(PL) Instrukcja instalacji i obsługi



⇒ www.videor.com
www.eneo-security.com

1. Sicherheitshinweise / Wartung

- Bevor Sie das System anschließen und in Betrieb nehmen, lesen Sie zuerst diese Sicherheitshinweise und die Betriebsanleitung.
- Bewahren Sie die Betriebsanleitung sorgfältig zur späteren Verwendung auf.
- Die Kameras gegen Eindringen von Wasser und Feuchtigkeit schützen, Wasser kann die Geräte dauerhaft schädigen. Sollte dennoch Feuchtigkeit eingedrungen sein, die Kameras nie unter diesen Bedingungen einschalten, sondern zur Überprüfung an eine autorisierte Fachwerkstatt geben.
- Das System darf nie außerhalb der technischen Daten benutzt werden, das kann die Kamera zerstören.
- Die Kamera nur in einem Temperaturbereich von 0°C bis +50°C und einer Luftfeuchtigkeit bis max. 90% betreiben.
- Um das System von der Versorgungsspannung zu trennen, ziehen Sie das Kabel nur am Stecker heraus. Ziehen Sie nie direkt am Kabel.
- Verlegen Sie die Verbindungskabel sorgfältig und stellen Sie sicher, dass die Kabel nicht mechanisch beansprucht, geknickt oder beschädigt werden und keine Feuchtigkeit eindringen kann.
- Versuchen Sie nicht, das Kameramodul aus dem Dome auszubauen.
- Das Gerät darf nur von qualifiziertem Servicepersonal geöffnet werden. Fremdeingriffe beenden jeden Garantieanspruch.
- Die Kamera darf nie mit geöffneter Blende gegen die Sonne gerichtet werden (Zerstörung des Sensors).
- Montage, Wartung und Reparaturen dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal ausgeführt werden. Vor Öffnen des Gehäuses ist eine Netztrennung erforderlich.
- Falls Funktionsstörungen auftreten, benachrichtigen Sie bitte Ihren Lieferanten.
- Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile und -Zubehör von Videor E. Hartig GmbH.
- Zur Reinigung der Gehäuse immer nur ein mildes Haushaltsmittel verwenden.
  Niemals Verdünner oder Benzin benutzen, dies kann die Oberfläche dauerhaft schädigen.
- Es müssen alle zur Montage vorgesehenen Öffnungen im Gehäuse geschlossen, bzw. abgedichtet werden.
- **Der Errichter ist für die Aufrechterhaltung der Schutzart lt. Techn. Daten verantwortlich, z.B. durch Verwendung aller beiliegenden Dichtungen und O-Ringen, durch Abdichtung des Kabelaustritts mit Silikon oder durch Verlegen des Kabels in einer Weise, dass durch das Kabel keine „Wasserrinne" entsteht.**
- **Bei der Montage muss grundsätzlich darauf geachtet werden, dass vorhandene Dichtungen ordnungsgemäß eingesetzt und bei der Montage nicht verschoben werden. Beschädigte Dichtungen dürfen nicht mehr verbaut werden.**

HINWEIS: Dies ist ein Gerät der Klasse A. Dieses Gerät kann im Wohnbereich Funktionsstörungen verursachen; in diesem Fall kann vom Betreiber verlangt werden, angemessene Maßnahmen durchzuführen und dafür aufzukommen.

2. Einführung

2.1 Funktionen

Die Fastrax IV Dome-Kamera und das Bediengerät stellen die Bausteine für beliebige Überwachungs- und Sicherheitssysteme dar. Durch Einsatz mehrerer Bediengeräte und mehrerer Dome-Kameras ist keine Räumlichkeit zu groß für eine Überwachung. Die erweiterbare und flexible Architektur erleichtert den Einsatz von Fernsteuerungsfunktionen für eine Vielzahl externer Schaltgeräte wie Multiplexer und digitale Videorekorder (DVR).

- Eingebaute Kamera mit optischem Power-Zoom und echter Nachtsichtfunktion
- 240 programmierbare Festpositionen (Individuell AE und Event)
- 8 Touren, bestehend aus Festpositionen, Bereichsabfahrten, Auto-Scans. Für die Touren können über 300 Funktionen und Festpositionen programmiert werden. Während der Bewegung kann jeder voreingestellte Scan im gleichmäßigen **Vektor-Scan**-Modus betrachtet werden.
- 16 Auto-Scans mit dem Normal-, dem Vektor- und dem Zufallsmodus sowie endloses Auto-Schwenken mit 13 Geschwindigkeitsstufen
- 8 Bereichsabfahrten (bis zu 500 Sekunden)
- 8 Fensterausblendungen (geschützte Privatbereiche)
- Bewegungsdetektor (Bounding Box, Trace)
- Auto-Tracking und Cross-Tracking
- Videoanalysefunktion (Überschreiten, Eingabe, Zurücklassen und Entfernen)
- DIS (Elektronische Bildstabilisierung)
- Funktionszeitplan
- 16 Bereichstitel
- 8 Alarmeingänge / 4 Alarmausgänge (normalerweise geöffnete oder normalerweise geschlossene Kontakte wählbar)
- Variable Geschwindigkeit von 0,1°/s bis 380°/s

  Drei variable Geschwindigkeiten (SLOW, NORMAL, TURBO). Als Turbo-Geschwindigkeit stehen bei gedrückter CTRL-Taste max. 380°/Sek. zur Verfügung.
- Die Maximalgeschwindigkeit ist umgekehrt proportional zum Zoom-Faktor.
- Maximalgeschwindigkeit ist 380°/sek, wenn Preset eingestellt ist.
- Auto-Kalibrierung von 0,1° bis 6° (Neigebereich ist 0° bis 180°)
- Programmierbare Benutzereinstellungen (Alarm, Festpositionen, Titel usw.)
- 180° Digital-Flip oder 90° Auto-Flip, je nach Modell
- Bis zu 999 Kameraadressen wählbar (3999 über die Software)
- Mehrsprachige Menüanzeige, Passwortbestätigung
- Funktionsaufruf-Menü für DVR ohne Funktionstasten (Tasten Pattern, SCAN usw.)
- Koaxiale Kommunikation mit Coaxitron von Pelco & Fastrax
- Integrierter RS-485/422-Empfängertreiber
- Optional: Klare Abdeckkuppel mit schwarzem Einsatz (Abschirmung) zum Verdecken der Kamera
- Optional: Getönte Abdeckkuppel, Gehäuse mit hängender Halterung für Innen- und Außenbetrieb, mit Heizung und Lüfter, Schnellbefestigung für Innenmontage, Wandbefestigung und Dachbefestigung.

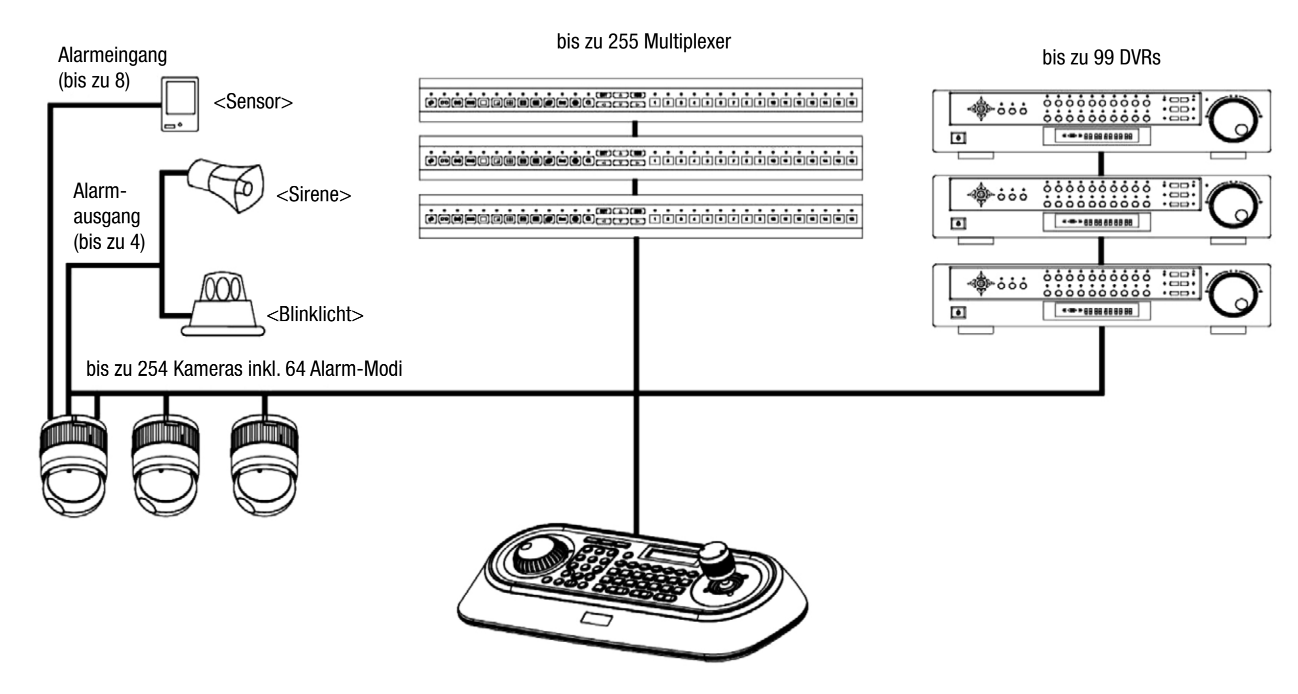


Abbildung 1 - Typische Systemkonfiguration

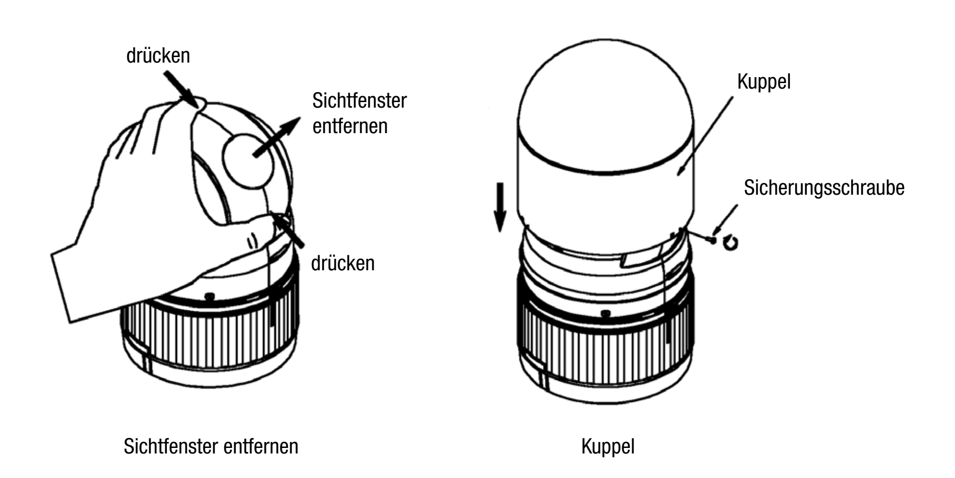


Abbildung 2 - Optionale Kuppelring-Einheit

HINWEIS: **Es wird empfohlen, das Kamerafenster für eine bessere Bildqualität zu entfernen, wenn Sie die Abdeckkuppel auf dem Montagering befestigen.**

VORSICHT: **Bei der Installation einer Fastrax Dome-Kamera auf einem hohen Mast im Außenbereich sollte darauf geachtet werden, dass Vibrationen und Stöße der Fastrax Dome-Kamera aufgrund der Windlast oder von Stößen durch vorbeifahrende Schwerlastfahrzeuge vermieden werden. Wenn der Mast nicht stabil genug ist, kann dies zu Fehlfunktionen aufgrund veränderlicher Neigung führen.**

3. Installation und Konfiguration

3.1 Lieferumfang

Der Karton enthält:
1x Fastrax IV (Dome-Kamera)
1x Abdeckkuppel (optional)
1x Betriebsanleitung (dieses Dokument)
3x Schrauben zum Befestigen des Fastrax IV
3x Dübel
1x 10-polige Anschlussleiste
2x 12-polige Anschlussleiste

VORSICHT: Stellen Sie sicher, dass sich sowohl auf dem Gehäuse als auch der Basis der Kamera Vorsichtsetiketten befinden (nur Version E). Andere Versionen unterstützen keine Alarmeingänge und -ausgänge.

Die Dome-Kamera ist zur Befestigung auf einer festen Oberfläche vorgesehen. Die Befestigungsfläche muss in der Lage sein, ein Gewicht von bis zu 4,5kg (10lb) zu tragen.

Die Basis der Dome-Kamera muss an einem Strukturobjekt wie einem harten Holzstück, einem Wandpfosten oder einem Deckensparren befestigt werden, der das Gewicht der Dome-Kamera tragen kann.

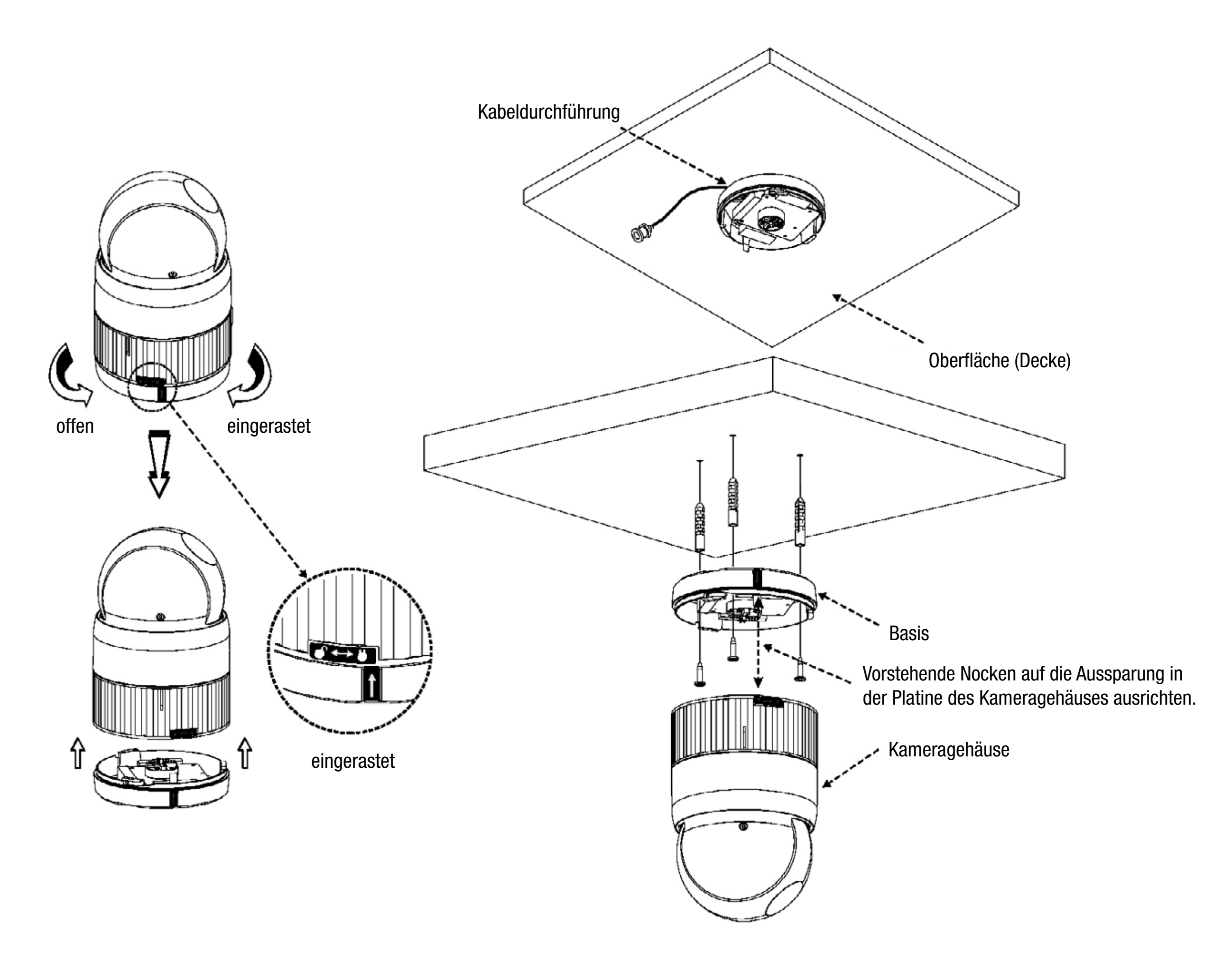


Abbildung 3 - Installation

3.2 Grundkonfiguration des Fastrax IV Dome-Kamerasystems

	J-Box	Dome
RS485(+)	DOME1 +	RX+(TX+)
RS485(-)	DOME1 -	RX-(TX-)

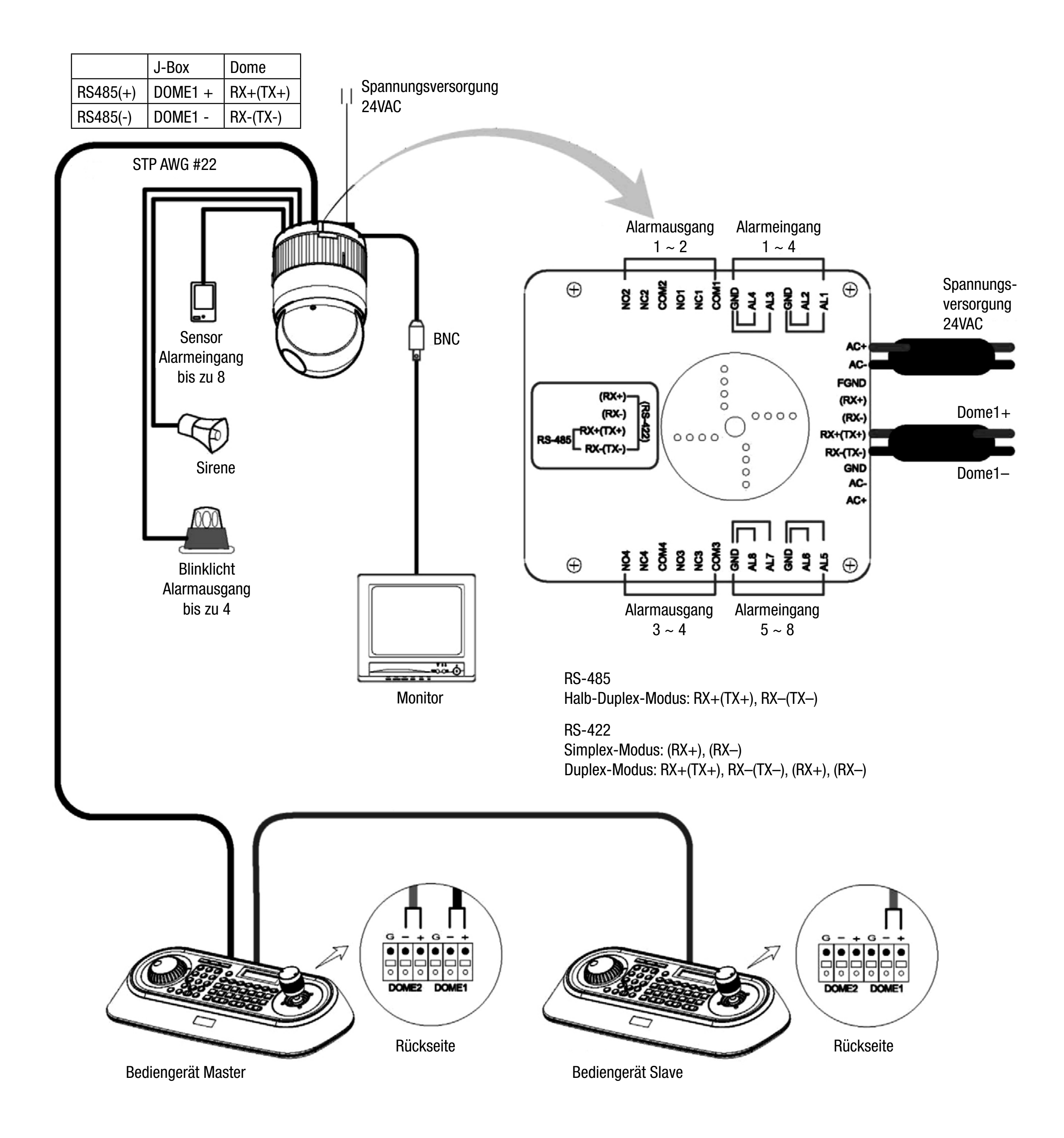


Abbildung 4 - Grundinstallation

Die Installation der Dome-Kamera darf nur von qualifiziertem Personal in Übereinstimmung mit den am Ort der Installation gültigen elektrischen und mechanischen Bestimmungen erfolgen. Die Systeminstallation ist in den Abbildungen 4-9 beschrieben.

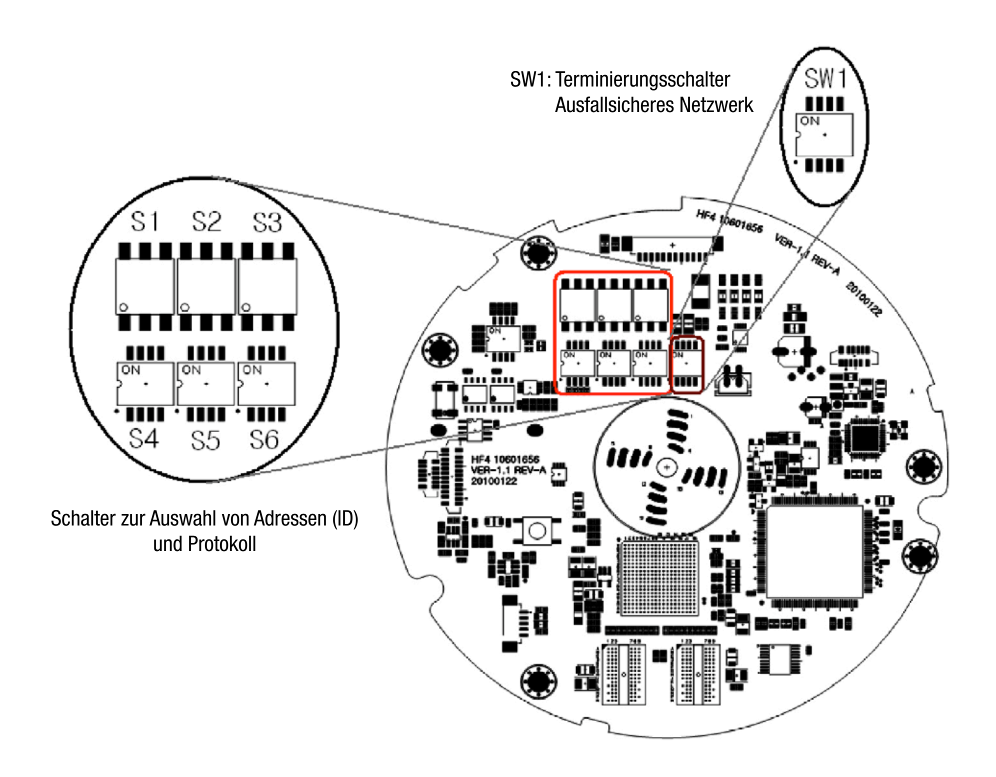


Abbildung 5 - Anordnung der Schalter

3.3 Einstellung des Kabelabschlusses der Dome-Kamera

In jeder Installation (Dome-Kamera oder Bediengerät) muss bei jeweils den ersten und letzten Geräten die Datenleitung durch entsprechende Einstellungen der DIP-Schalter abgeschlossen werden. Ohne korrekten Kabelabschluss können Signalübertragungsfehler auftreten. Die Gesamtlänge des Datenverbindungskabels darf 1,2 km nicht überschreiten.

SW1



SW1	SW1-1	SW1-2
Abschluss aktiv	EIN	EIN
Abschluss deaktiviert	AUS	AUS

Abbildung 6 - Einstellung des Kabelabschlusses der Dome-Kamera

3.4 Ausfallsicheres Netzwerk

Wenn Sie die Dome-Kamera nicht über das Bediengerät, sondern von einem anderen Gerät aus steuern, können bei der seriellen Datenübertragung Fehler auftreten. Die Ursache dafür ist das andere Gerät, das keinen ausfallsicheren Netzwerkbetrieb ermöglicht.

In diesem Fall lösen Sie das Problem, indem Sie diesen DIP-Schalter bei derjenigen Dome-Kamera, die dem anderen Gerät am nächsten liegt, auf ON (Ein) schalten.

SW1



SW1	SW1-3	SW1-4
ON (EIN)	PULL-UP	PULL-DOWN
OFF (AUS)	NONE (Keiner)	NONE (Keiner)

Abbildung 7 - Einstellung des Kabelabschlusses der Dome-Kamera

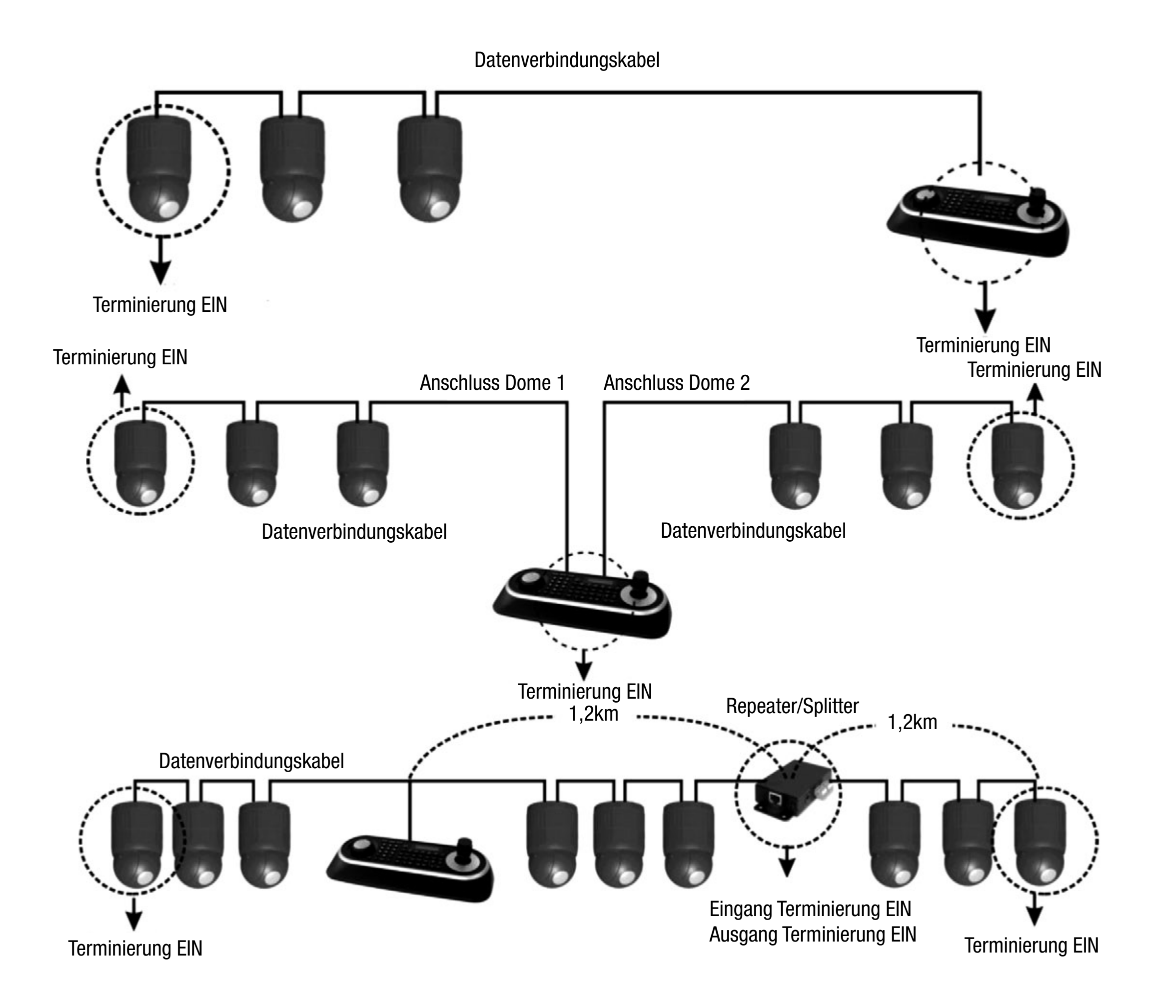


Abbildung 8 - Kabelabschluss-Diagramm

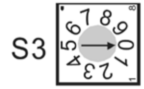
3.5 Einstellung der Adresse (ID) der Dome-Kamera

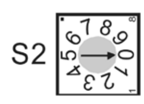
Zur Verhinderung von Beschädigungen muss an jeder Dome-Kamera eine eigene Adresse (ID) eingestellt werden. Bei der Installation mehrerer Dome-Kameras mit einem Multiplexer wird empfohlen, dass als Adresse der Dome-Kamera die Port-Nummer des Multiplexers verwendet wird.

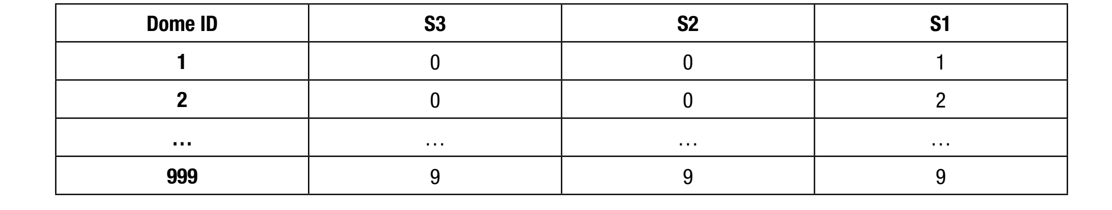
Wenn Sie eine Adresse über 999 verwenden möchten, sollten Sie sich an den Kundendienst wenden.

Beispiel: Port 1 = Dome-Kamera 1, Port 2 = Dome-Kamera 2 ... Port 16 = Dome-Kamera 16. Wenn mehr als 16 Dome-Kameras mit zwei oder mehr Multiplexern installiert werden, so sollte die folgende Zahl als Adresse der Dome-Kamera verwendet werden: ID des Multiplexers x Nr. des Kamera-Eingangs am Multiplexer (d. h. wenn Multiplexer-ID = n und Kamera-Eingang = m, dann ID der Dome-Kamera = 16 x (n-1) + m).

Zur Einstellung der Adresse und des Protokolls der Dome-Kamera siehe Abbildungen 4 und 5.







Dome ID	S3	S2	S1
1	0	0	1
2	0	0	2
…	…	…	…
999	9	9	9

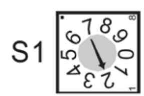
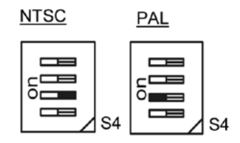


Abbildung 9 - Einstellung der Adresse (ID) der Dome-Kamera

3.6 Einstellung des Protokolls der Dome-Kamera

Wenn die Dome-Kamera zusammen mit einem Fastrax Bediengerät installiert wird, wählen Sie das Standardprotokoll aus.
Wenden Sie sich an den Kundendienst, wenn eine Dome-Kamera mit einem anderen Gerät als einem derartigen Keyboard-Controller installiert werden soll.



Schalter		**Ein**	**Aus**	**Funktion**
D1	S4-1	Aktiviert	Deaktiviert	Alarm
D2	S4-2	PAL	NTSC	NTSC/PAL
D3	S4-3			(Reserviert)
D4	S4-4	RS-422	RS-485	RS-422/RS-485

D5	**D6**	**D7**	**D12**	**Protokoll**
S5-1	**S5-2**	**S5-3**	**S6-4**	
Aus	Aus	Aus	Aus	F2, F2E, Pelco-D, Pelco-P: **Werkeinstellung**
Aus	Aus	Ein	Aus	F2, F2E
Aus	Ein	Aus	Aus	Sensormatic RS-422
Aus	Ein	Ein	Aus	Pelco-D, Pelco-P
Ein	Aus	Aus	Aus	Vicon
Ein	Aus	Ein	Aus	Ernitec
Ein	Ein	Aus	Aus	(Reserviert)
Ein	Ein	Ein	Aus	F2
Aus	Aus	Aus	Ein	**Philips (Bosch)**
Aus	Aus	Ein	Ein	(Reserviert)
Aus	Ein	Aus	Ein	**Dynacolor**
Aus	Ein	Ein	Ein	(Reserviert)

D8	**D9**	**D10**	**Baudrate**
S5-4	**S6-1**	**S6-2**	
Aus	Aus	Aus	2400 bps
Aus	Aus	Ein	4800 bps
Aus	Ein	Aus	9600 bps **(Werkeinstellung)**
Aus	Ein	Ein	19200 bps
Ein	Aus	Aus	38400 bps

D11	**Bit-Parität**
S6-3	
Aus	Keine
Ein	Gerade

Abbildung 10 - Schalter zur Protokollauswahl

3.7 Anschluss

- **Anschluss an RS-485/-422-Schnittstellen**

  Die Dome-Kamera kann von einem externen Gerät oder einem Steuersystem wie etwa dem Bediengerät (Keyboard-Controller) über RS-485 Halbduplex-, RS-422 Vollduplex- oder serielle Simplex-Leitungen ferngesteuert werden. Schließen Sie die mit Tx+, Tx- gekennzeichneten Anschlüsse an die Anschlüsse Tx+(Rx+) und Tx-(Rx-) des RS-485 Steuersystems an.

  Wenn ein RS-422 Steuersystem verwendet wird, schließen Sie die Anschlüsse Rx+(Tx+), Rx+(Tx-) und Rx+, Rx- der Dome-Kamera an die Anschlüsse Rx+, Rx- und Tx+, Tx- des Steuergeräts an.

- **Anschluss von Video out**

  Verbinden Sie den Anschluss Video out (BNC) mit dem Monitor oder dem Video-Eingang.

- **Anschluss von Alarmeingängen und Alarmausgängen**

  AL1 bis 8 (Alarmeingänge)

  Sie können externe Geräte anschließen, die der Dome-Kamera externe Ereignisse signalisieren, damit sie auf diese reagiert. Mechanische oder elektrische Schalter können zwischen die Anschlüsse AL (Alarmeingänge) und GND (Masse) geschaltet werden. Siehe Kapitel 4 unter „Programmierung und Betrieb zur Konfiguration der Alarmeingänge".

  GND (Masse)

  HINWEIS: Alle mit GND gekennzeichneten Anschlüsse sind miteinander verbunden.

  Schließen Sie die Masseseite des Alarmein- und/oder -ausgangs an den Anschluss GND an.

  NC(NO)1 - 4 (normalerweise geschlossener bzw. offener Alarmausgang)

  Die Dome-Kamera kann externe Geräte wie Signalhörner oder Alarmleuchten aktivieren. Schließen Sie das Gerät an die Anschlüsse NC(NO) (Alarmausgang) und COM (gemeinsamer Mittelabgriff) an. Siehe Kapitel 4 unter „Programmierung und Betrieb zur Konfiguration der Alarmausgänge".

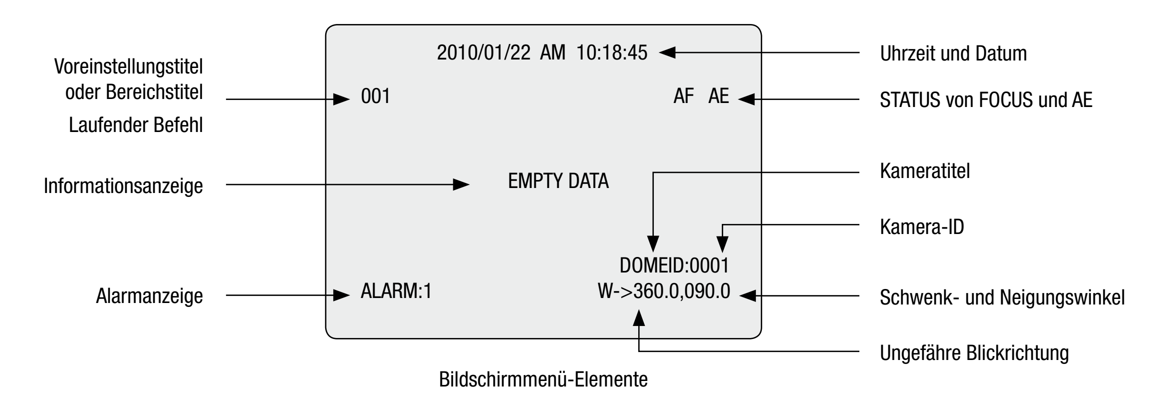
- **Anschluss der Stromversorgung**

  Schließen Sie die Stromversorgung (24VAC, 850mA) an die Dome-Kamera an.

  Verwenden Sie nur zertifizierte/gelistete Netzgeräte der Klasse 2.

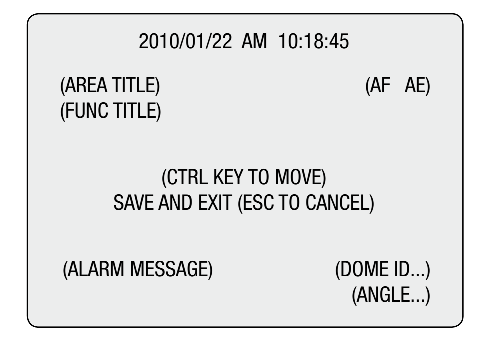
3.8 Ersteinsatz

Schalten Sie nach der Installation die Stromversorgung zur Dome-Kamera ein. Die Dome-Kamera startet eine Konfigurationssequenz.



Bildschirmmenü-Elemente

Mit der Dome-Kamera kann die OSD-Position eingestellt werden.



Einstellung der OSD-Position

4. Programmierung und Bedienung

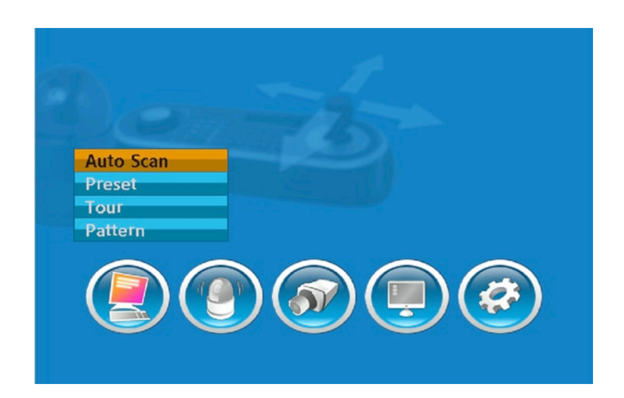
4.1 Auswählen der Dome-Kamera

Vor der Programmierung oder dem Betrieb einer Dome-Kamera müssen Sie die gewünschte Dome-Kamera auswählen, indem Sie die **Nr.** der Dome-Kamera und **CAM** drücken.

Beispiel: Drücken Sie nacheinander die Tasten **1**, **0** und **CAM**, um Dome-Kamera 10 auszuwählen. Die ID der ausgewählten Dome-Kamera wird auf dem LCD des Bediengeräts angezeigt.

4.2 Aufrufen des Bildschirmmenüs

Drücken Sie die Taste **MENÜ** auf dem Bediengerät, um das Bildschirmmenü aufzurufen:



4.3 Bedienung des Bildschirmmenüs

Bedienschritt	Funktion
MENU	Aufrufen des Bildschirmmenüs
Joystick nach oben oder unten	Navigation durch die Menüelemente
Drehen des Zoom - Griffs	Aufrufen der Untermenüs
Joystick nach links oder rechts oder Drehen des Zoom - Griffs	Wert ändern. Im Festpositionsmenü: Titeländerungsmodus aufrufen
CTRL + Joystick	Wert des Winkels ändern.
IRIS OPEN	Modus zum Ändern des Winkels aufrufen.
IRIS CLOSE	Modus zum Ändern des Winkels verlassen.
ESC (EXIT)	Escape, kehrt ins vorherige Menü zurück

4.4 Auto Scan (Shortcut: **SCAN**)

Die Auto Scan-Funktion unterstützt bis zu 17 programmierte Bildausschnitte mit benutzerdefinierten Geschwindigkeiten.



NUMBER (Nummer)	01-08, 10-17, **09**: AUTO PAN Modus	
TITLE (Titel)	bis zu 12 Zeichen	
MODE (Modus)	NORMAL, VECTOR, RANDOM (AUTO PAN-Modus: NORMAL, nur RANDOM)	
	NORMAL:	Beim Schwenken nur vom Startpunkt zum Endpunkt fahren.
	VECTOR:	Vom Startpunkt zum Endpunkt bewegen, dabei gleichzeitig Neigung und Zoom linear verstellen. Bei einigen Modellen bleibt der Zoom in einem weiteren Winkel fixiert, und die Daten zur Zoom-Vergrößerung werden nicht angezeigt.
	RANDOM (Zufällig):	Zufallsbewegungen zwischen Start- und Endpunkt durchführen.
SCAN DIR (Richtung)	Die Scan-Richtung: CCW (Counterclockwise = gegen den Uhrzeigersinn), CW (Clockwise = im Uhrzeigersinn)	
SWAP (Richtungsumkehr)	Start- und Endpunkt vertauschen	
START ANGLE (Startwinkel)	Setzen des Startwinkels	
END ANGLE (Endwinkel)	Setzen des Endwinkels	
SPEED (Geschwindigkeit)	Schrittweite 1 - 17. Je kleiner die Zahl, desto geringer die Geschwindigkeit	
DWELL (Verweilzeit)	Einstellung der Verweilzeit im Tour-Modus, mögliche Werte: 01 – 99 Sekunden	

Führen Sie folgende Schritte zur Programmierung von Auto Scan durch:

1. Drücken Sie die **Scan**-Taste, um das Auto Scan-Menü direkt aufzurufen. Sie können die Auto Scan-Programmierung auch nach Aufruf des Hauptmenüs mit der **Menu**-Taste aktivieren. Gehen Sie auf die Auto Scan-Funktion und drehen Sie den **Joystick**.
2. Wählen Sie „NUMBER" und stellen Sie die gewünschte Nummer ein, indem Sie den **Joystick** nach links oder rechts bewegen.
3. Wählen Sie „TITLE" und drehen Sie den **Joystick**, um den Modus zum Ändern des angezeigten Titels aufzurufen.
4. Wählen Sie das „^" in der Zeichentabelle, um zwischen Groß- und Kleinschreibung umzuschalten, oder wählen Sie das „<", um das Zeichen an der Einfügestelle zu löschen und die Einfügemarke nach links zu bewegen. Oder wählen Sie das „X", um das Zeichen an der Einfügestelle zu löschen, ohne die Einfügemarke zu verschieben. Drücken Sie den **Joystick** auf dem Feld „EXIT" nach links oder rechts, um das Titeleingabemenü ohne Speicherung der Änderungen zu beenden, oder wählen Sie „OK", um das Titeleingabemenü mit Speicherung der Änderungen zu beenden.

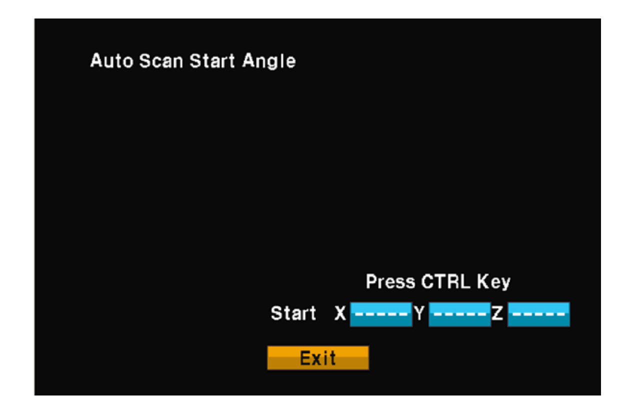


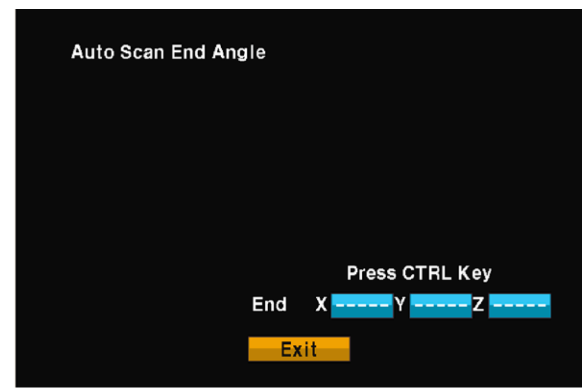
5. Wählen Sie „MODE".
6. Stellen Sie „SCAN DIR" (Scan-Richtung) auf CCW (Gegen den Uhrzeigersinn) oder CW (Im Uhrzeigersinn) ein.
7. Wählen Sie „SWAP". Stellen Sie das Feld auf ON, um Start- und Endwinkel zu vertauschen.

8. Wählen Sie „START ANGLE" (Startwinkel) und bewegen Sie den **Joystick** nach links oder rechts. Halten Sie die **CTRL**-Taste gedrückt, während Sie mit dem **Joystick** die Startposition auswählen. Die momentane Schwenkposition wird angezeigt. Nach Loslassen der **CTRL**-Taste wird die Startposition abgespeichert. Oder drücken Sie **IRIS OPEN**, dann wird „CTRL" angezeigt. Stellen Sie die gewünschte Position und den Zoom ein. Drücken Sie **IRIS CLOSE**, dann verschwindet „CTRL" wieder. Um bei den Feldern für Schwenkung und Neigung den Winkel in 0,1°-Schritten einzustellen, drehen Sie den **Joystick**. Um das eine Zoom-Intervall einzustellen, drehen Sie den Joystick beim Zoom-Feld. Drücken Sie den **Joystick** beim Feld „EXIT" (Verlassen) nach links oder rechts, um das Menü „AUTO SCAN START ANGLE" zu verlassen.
9. Wählen Sie „END ANGLE" (Endwinkel) und bewegen Sie den **Joystick** nach links oder rechts. Halten Sie die **CTRL**-Taste gedrückt, während Sie mit dem Joystick die Endposition festlegen. Der Winkel der Endposition sollte größer sein als der der Startposition. Nach Loslassen der **CTRL**-Taste wird die Endposition abgespeichert. Oder drücken Sie **IRIS OPEN**, dann wird „CTRL" angezeigt. Stellen Sie die gewünschte Position und den Zoom ein. Drücken Sie **IRIS CLOSE**, dann verschwindet „CTRL" wieder. Um bei den Feldern für Schwenkung und Neigung den Winkel in 0,1°-Schritten einzustellen, drehen Sie den **Joystick**. Um das eine Zoom-Intervall einzustellen, drehen Sie den **Joystick** beim Zoom-Feld.
   Drücken Sie den **Joystick** beim Feld „EXIT" (Verlassen) nach links oder rechts, um das Menü „AUTO SCAN END ANGLE" zu verlassen.
10. Wählen Sie „SPEED".
11. Stellen Sie die „DWELL TIME" (Verweildauer) ein.
12. Wählen Sie „Save and Exit" (Speichern und Verlassen) durch Bewegen des **Joysticks** nach rechts oder durch Drücken von **IRIS OPEN**.
   Um das Programm ohne Speicherung der Einstellungen zu verlassen, drücken Sie die **ESC**-Taste oder **IRIS CLOSE**. Durch Drücken der **HOME**-Taste werden die gespeicherten Daten des Winkelfelds gelöscht.

Einstellen der Position mittels einer voreingestellten Position:

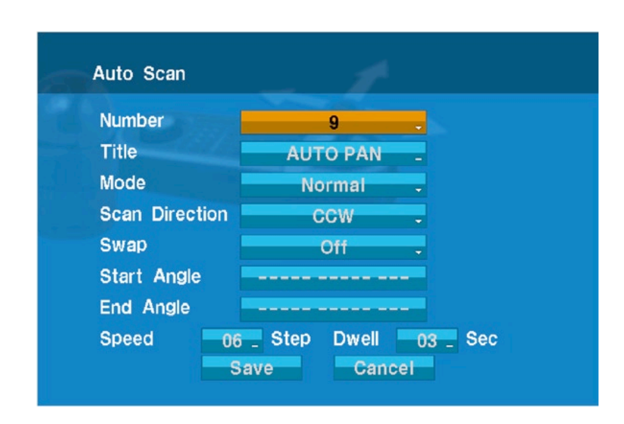
a. Vor Aufruf des Auto Scan-Menüs sollte eine Voreinstellung als Ausgangspunkt für den Auto Scan definiert werden.
   Beispiel: **2 + PRST**, und führen Sie die Schritte 1 bis 7 durch. An der Startposition drücken Sie anstelle von Schritt 8 die **CTRL**-Taste. Die momentane Kameraeinstellung wird als Startposition definiert.
b. Speichern Sie die Einstellungen ab und verlassen Sie das Menü.
c. Rufen Sie im Normalbetrieb eine Voreinstellung auf, die dem Ende der Kamerafahrt entspricht. Drücken Sie die Tasten **3 + PRST** und dann **SCAN**, um das Auto Scan-Menü aufzurufen. Bewegen Sie den Cursor zu „END ANGLE" (Endwinkel). Drücken Sie einfach die **CTRL**-Taste an der Endposition der Kamerafahrt. Speichern Sie die Einstellungen ab und verlassen Sie das Menü.





Das Einstellverfahren ist dasselbe wie oben beschrieben.

HINWEIS: 09: AUTO-PAN Modus (endlos Schwenken)



4.5 Preset (Festposition) (Shortcut: **PRST**)

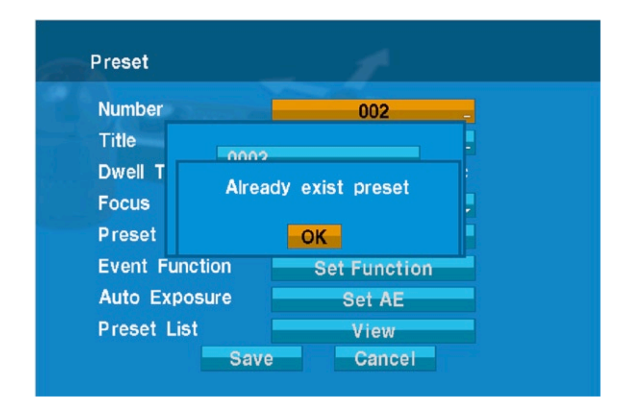
Wenn Sie regelmäßig bestimmte Orte überwachen müssen, sollten Sie Voreinstellungen programmieren. Die Voreinstellung ist eine programmierte Video-Szene mit Einstellungen für Schwenkposition, Neigung, Zoom, Fokus und AE-Einstellung. Nach der Programmierung kann die Voreinstellung durch Eingabe der Positionsnummer und Drücken einer **PRST**-Taste auf dem Bediengerät automatisch abgerufen werden. Zusätzlich können die Voreinstellungen den Alarmaktionen zugewiesen oder als „Home"-Position für die Dome-Kamera verwendet werden. Es können 240 Voreinstellungen programmiert werden, deren Einstellungen in der Firmware der Dome-Kamera gespeichert werden.



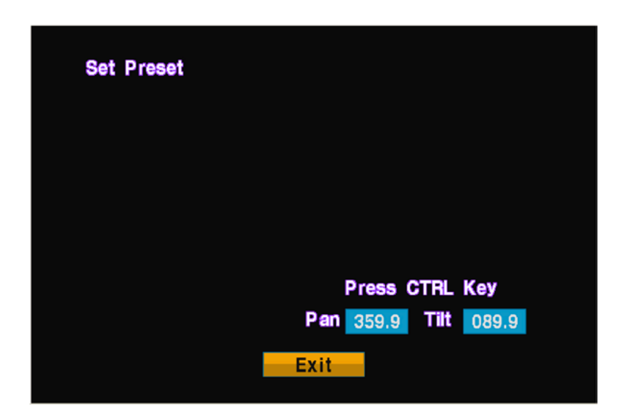
Number (Nummer)	001 -240	
Title (Titel)	bis zu 12 Zeichen	
Dwell Time (Verweilzeit)	Einstellung der Verweilzeit an beiden Enden, mögliche Werte: 01 – 99 Sekunden	
Focus (Fokus)	Auto, Manual, One Push	
	Auto	Kontinuierlich arbeitender Autofokus
	Manual	Die Kamera schaltet in den manuellen Modus
	One Push (Einmal abgleichen)	Den Autofokus nur einmal auslösen, nachdem eine Schwenk/Neige/ Zoom-Bewegung geschah.
Preset Position (Voreinstellungsposition)	Die Voreinstellungsposition mit Blickwinkel und Objektiveinstellung festlegen	
Event Function (Ereignisfunktion)	Einstellung der gewünschten Funktion	
Auto Exposure (Automat. Belichtungssteuerung)	Die automatische Belichtungssteuerung der gewünschten Voreinstellung einstellen	
Preset List (Voreinstellungs-Liste)	Die Liste der gespeicherten Voreinstellungen anzeigen	

Zur Abspeicherung von Festpositionen nehmen Sie folgende Schritte vor:

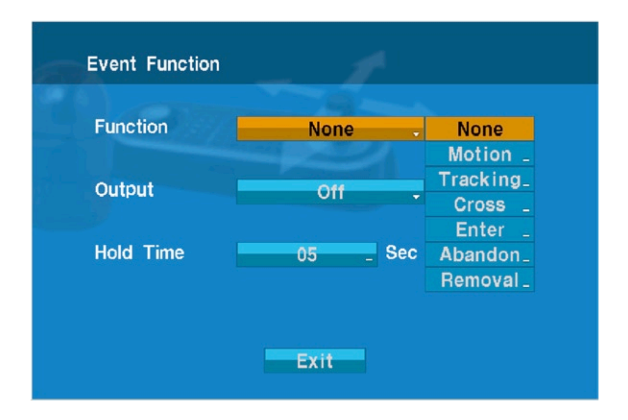
1. Drücken Sie die **PRST**-Taste, um das Voreinstellungsmenü direkt aufzurufen. Oder drücken Sie die **MENU**-Taste, um das Hauptmenü auf dem Monitor aufzurufen. Gehen Sie auf die Voreinstellung und bewegen Sie den **Joystick** nach rechts.
2. Wählen Sie die Nummer und wählen Sie durch Drücken des **Joystick** nach vorn, hinten, rechts oder links die Vereinstellungsnummer zum Abspeichern aus.
3. Folgen Sie dem oben für Auto-Scan beschriebenen Verfahren, um Titel einzugeben.
4. Wenn die ausgewählte Voreinstellungsnummer nicht leer ist, wird die Meldung „Already exist preset" (Voreinstellung schon vorhanden) auf dem Monitor angezeigt. Zum Überschreiben wählen Sie „OK" und drücken den **Joystick** nach rechts.



5. Nach Aufruf Voreinstellungsposition halten Sie die **CTRL**-Taste gedrückt und nehmen die gewünschten Kamera- und Objektiveinstellungen mit dem **Joystick** vor.



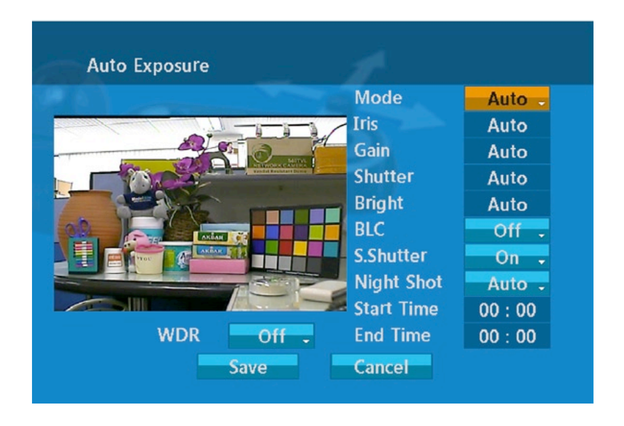
6. Nach Einstellung der Kamera (Blickwinkel und Objektivsteuerung) lassen Sie die **CTRL**-Taste los.
7. Wählen Sie „EVENT FUNCTION" (Ereignisfunktion) und bewegen Sie den **Joystick** nach links oder rechts. Dann wird das Menü „EVENT FUNCTION" zur Ereigniskonfiguration angezeigt.



- **Für weitere Einzelheiten siehe unten (4.5.1 Ereignisfunktion)**

HINWEIS: Die dargestellten Menüpunkte sind von dem im entsprechenden Dome installierten Kameramodul abhängig.

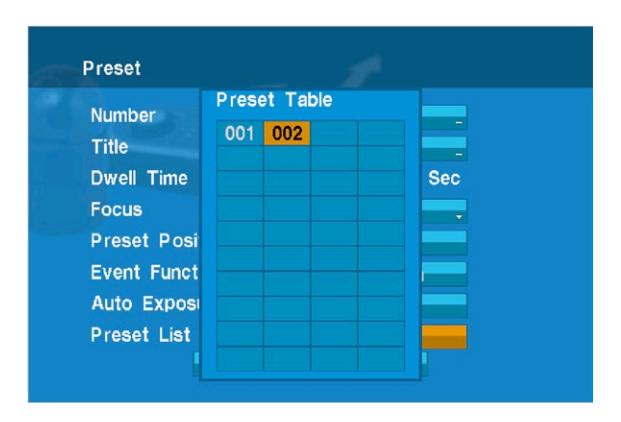
8. Stellen Sie „AUTO EXPOSURE" zur Konfiguration der automatischen Belichtungssteuerung ein.



Das Einstellmenü für AE erscheint.

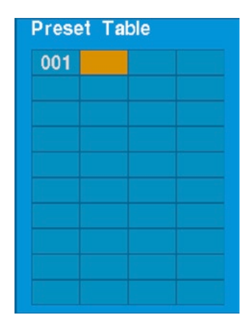
9. Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 8 für jede weitere Voreinstellung.

10. Wählen Sie durch Bewegen des **Joysticks** nach rechts „SAVE" (Speichern). Um das Voreinstellungsmenü ohne Abspeichern der Änderungen zu verlassen, drücken Sie die Cancel-Taste.
11. Wählen Sie „PRESET LIST", um die Liste der gespeicherten Voreinstellungen aufzurufen.



Wählen Sie die gewünschte Voreinstellung, um das Menü zur Einstellung der gewünschten Voreinstellung aufzurufen.

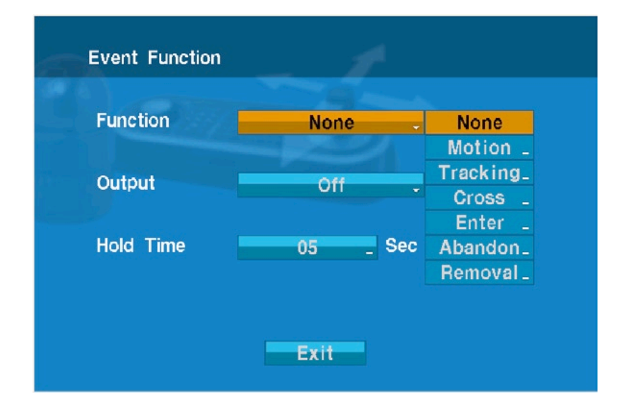
HINWEIS: Durch Drücken der HOME-Taste auf einer gewünschten Voreinstellung in der Preset-Tabelle kann eine programmierte Voreinstellung gelöscht werden.



4.5.1 Event Function (Ereignisfunktion)

Sie können eine bevorzugte Funktion in einer ausgewählten Preset-Position einstellen. Die verfügbaren Funktion sind die Folgenden.

Motion (Bewegung)	Sie können in einer festgelegten Preset-Position ein bewegtes Objekte erkennen.
Tracking (Verfolgen)	Sie können die Kamera automatisch ein bewegtes Objekt verfolgen lassen (im Fall von mehr als 1 bewegten Objekt gleichzeitig wird das größere Objekt verfolgt).
Cross (Überschreiten)	Sie können in einer festgelegten Preset-Position ein bewegtes Objekt erkennen, das eine angegebene virtuelle Linie überschreitet.
Enter (Eingabe)	Sie können ein bewegtes Objekt erkennen, das sich neu in einen bestimmten Bereich (Eingangsfeld) hineinbewegt.
Abandon (Zurücklassen)	Sie können ein in einem festgelegten Bereich zurückgelassenes Objekt erkennen.
Removal (Entfernung)	Sie können ein aus einem festgelegten Bereich entferntes Objekt erkennen.



Function (Funktion)	Wählen Sie eine Funktion: None (Keine), Motion (Bewegung), Tracking (Verfolgen), Cross (Überschreiten), Enter (Eingabe), Abandon (Zurücklassen), Removal (Entfernen).
Output (Ausgang)	Zur Einstellung des Alarmausgangs: Off (Aus), Out1~Out4 (Ausgang 1-4)
Hold Time (Haltedauer)	Zur Einstellung der Haltedauer des Alarmsignals für die ausgewählte Funktion: Off (Aus), 03 – 99 Sekunden

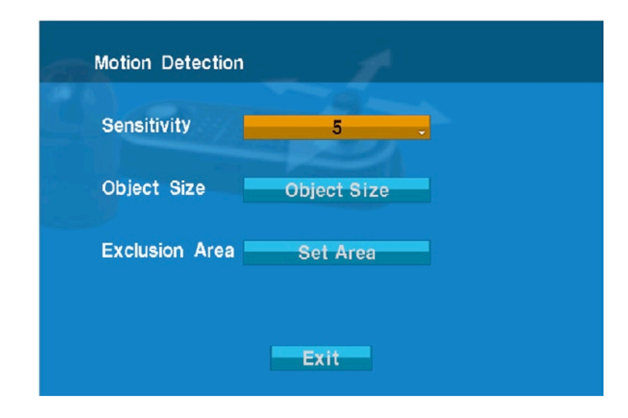
4.5.2 Motion (Bewegung)

Sie können in einer festgelegten Preset-Position bewegte Objekte erkennen.

Sie können die Ergebnisse entweder mittels „Bounding Box" (Rechteck) oder „Trace" (Spur) anzeigen.

Als Ergebnis der Bewegung wird auf dem Bildschirm das Rechteck oder die Spur angezeigt.

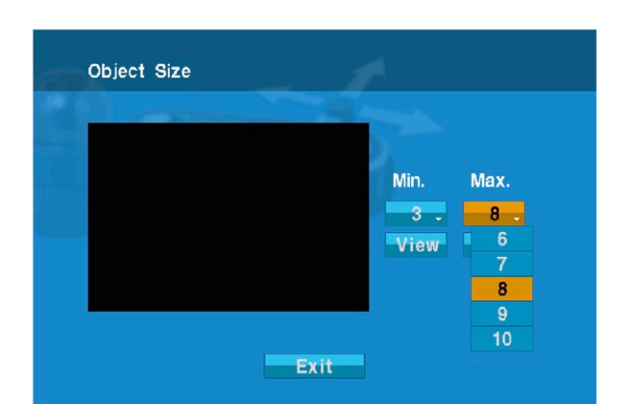
(„Bounding Box" bedeutet, dass Sie ein virtuelles Rechteck auf dem bewegten Objekt sehen. Stellen Sie davor sicher, dass Sie im OSD-Setup die Anzeige der „Bounding box" auf „On" stellen. „Trace" bedeutet, dass Sie eine Spur auf dem bewegten Objekt sehen. Stellen Sie davor sicher, dass Sie im OSD-Setup die Anzeige von „Trace" auf „On" stellen.)



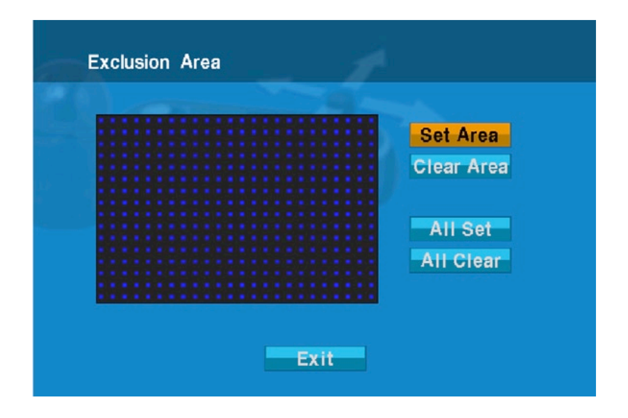
Sensitivity (Empfindlichkeit)	Zur Einstellung der Empfindlichkeitsstufe. Möglich Einstellstufen: 1–8. Je kleiner die Zahl, desto geringer die Empfindlichkeit (unempfindlicher).
Object Size (Objektgröße)	Zur Einstellung der minimalen/maximalen Größe
Exclusion Area (Ausschlussbereich)	Zur Einstellung des Ausschlussbereichs

Gehen Sie zur Einstellung des Bewegungsdetektors wie folgt vor:

1. Wählen Sie die Funktion im Menü „EVENT FUNCTION". Blättern Sie bis zu „Motion" und bewegen Sie den **Joystick** nach rechts.
2. Wählen Sie „Sensitivity" (Empfindlichkeit) und „Object size" (Objektgröße) aus.



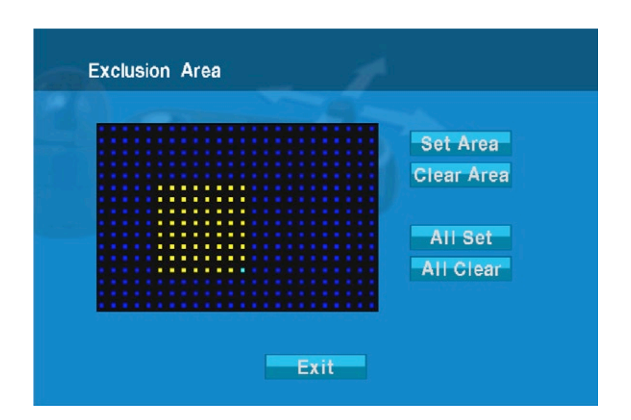
3. Wählen Sie die „Exclusion Area" (Ausschlussbereich).
   (Das angezeigte Bild wird automatisch auf die ausgewählte Voreinstellung positioniert, wenn der Benutzer dieses Menü aufruft.)



Exclusion Area (Ausschlussbereich):

Mit diesem Menü können Sie einen Bereich einstellen, in dem der Bewegungsdetektor inaktiv ist.

Um falsche Alarme zu vermeiden, empfehlen wir den Ausschluss von Bereichen wie Bäume mit schwingenden Ästen oder Straßen, auf denen Menschen gehen.



Set Area (Bereich markieren)	Positionieren Sie den Cursor auf „Set Area" und drehen Sie dann den Joystick, und positionieren Sie das grüne Gitter dann in die gewünschte Position. Wechseln Sie die Farbe des Gitters, um die Bewegungserkennung zu deaktivieren, indem Sie den Joystick drehen. Das deaktivierte Gitter wechselt dann zu Gelb. (Die Standardfarbe des Gitters ist Blau.)
Clear Area (Bereich löschen)	Positionieren Sie den Cursor auf „Clear Area" und drehen Sie dann den Joystick, und positionieren Sie das grüne Gitter dann in die gewünschte Position. Wechseln Sie die Farbe des Gitters, um die Bewegungserkennung zu aktivieren, indem Sie den Joystick drehen. Das aktivierte Gitter wechselt dann zu Blau.
All Set (Alle markieren)	Wählt alle Gitterpunkte und deaktiviert die Bewegungserkennung
All Clear (Alle löschen)	Wählt alle Gitterpunkte und aktiviert die Bewegungserkennung

HINWEIS: Wir empfehlen die Einstellung von Ausschlussbereichen (Exclusion Areas) für Zonen mit unerwünschter Bewegung. (Zum Beispiel schwingende Äste oder Blätter von Bäumen, flackernde Monitore.)

4.5.3. Tracking (Verfolgen)

Sie können die Kamera automatisch ein bewegtes Objekt verfolgen lassen (im Fall von mehr als 1 bewegten Objekt gleichzeitig wird das größere Objekt verfolgt).



Zoom Enable (Zoom aktivieren)	Hiermit kann aktiviert oder deaktiviert werden, ob während des Verfolgens der Zoom arbeitet.
Return Time (Rückkehrzeitpunkt)	Zur Einstellung der Verweilzeit, bevor nach dem Ende einer Verfolgung wieder die vorherige Position angefahren wird. Off (Aus), 3~99 Sekunden.
Lost Mode (Verloren-Modus)	Wählen Sie „Stop” oder „Zoom Out” (Herauszoomen), wenn das Objekt verloren wurde.
	Stop: Verfolgung in der aktuellen Position abbrechen, wenn das Objekt verloren wurde.
	Zoom Out (Herauszoomen): 3 Sekunden, nachdem das Objekt verloren wurde, wird herausgezoomt. Diese Funktion arbeitet jedoch nicht, wenn Sie „Zoom Enable” deaktiviert haben.
Object Size (Objektgröße)	Zur Einstellung der minimalen/maximalen Größe.
Exclusion Area (Ausschlussbereich)	Zur Einstellung des Ausschlussbereichs
View Angle Limit (Blickwinkel-Grenze)	Zur Aktivierung/Deaktivierung der Blinkwinkel-Grenzen während des Verfolgens
	On: Blinkwinkel-Grenzen während des Verfolgens (und nur dafür) aktivieren.
	Off: Blinkwinkel-Grenzen während des Verfolgens immer aktivieren.
Right Limit (Rechte Grenze)	Einstellung auf 0,0 ~ 359,9
Left Limit (Linke Grenze)	Einstellung auf 0,0 ~ 359,9
High Limit (Obere Grenze)	Einstellung auf 0,0 ~ 180,0
Low Limit (Untere Grenze)	Einstellung auf 0,0 ~ 180,0

Gehen Sie zur Einstellung des Trackings (Verfolgen) wie folgt vor:

1. Stellen Sie „Zoom Enable” wie gewünscht ein.
2. Stellen Sie den „Lost Mode” wie gewünscht ein.
3. Wählen Sie Objektgröße und Ausschlussbereich.
   Folgen Sie zur Einstellung von Objektgröße und Ausschlussbereich dem oben für den Bewegungsdetektor beschriebenen Verfahren.
4. Wählen Sie „Exit” (Verlassen mit Speichern) und drücken Sie den **Joystick** nach rechts. Um das Programm ohne Speicherung der Einstellungen zu verlassen, drücken Sie die **ESC**-Taste.

HINWEIS: Wenn Sie die Empfindlichkeit des Trackings einstellen, wählen Sie als Ereignisfunktion den Bewegungsdetektor. Stellen Sie dann die Empfindlichkeit des Bewegungsdetektors ein. Wählen Sie dann wieder das Tracking als Ereignisfunktion.

HINWEIS: Das automatische Tracking wird mit einem Indikator (+) aktiviert, der auf der Objektmitte fokussiert ist.

HINWEIS: In den folgenden Fällen können Fehlfunktionen des automatischen Trackings auftreten:

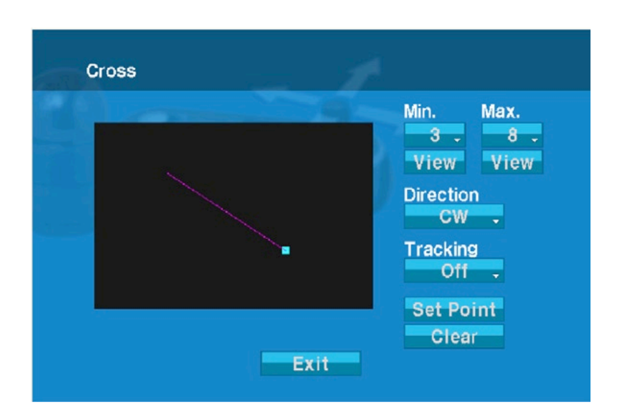
- **Die Objekthelligkeit ist fast identisch mit der Hintergrundhelligkeit oder in Umgebungen mit extrem geringer Helligkeit**
- **Wassertropfen oder Feuchtigkeit in der Dome-Kuppel**
- **Umgebung mit extremen Helligkeitswechseln**
- **Umgebung, in der zu starke andere Bewegungen von Nicht-Zielen auftreten**
- **Umgebung, in der extremes Blinken oder unregelmäßige Helligkeiten am Objekt vorkommen**
- **Bewegung zu dicht an der optischen Achse der Kamera**
- **Bewegung des Ziels in der Nähe direkt unter der Kamera**
- **Sehr schnelle oder sehr langsame Bewegung des Ziels**
- **Wenn die bewegten Objekte im Vergleich zur eingestellten Objektgröße entweder sehr groß oder sehr klein sind**
- **Wenn die Kamera aufgrund unsachgemäßer Installation wackelt**

4.5.4 Cross (Überschreiten)

Sie können in einem Beobachtungsbereich ein bewegtes Objekte erkennen, das eine eingestellte virtuelle Linie überschreitet.

Sie können den aktuellen Status des bewegten Objekts anhand der „Bounding Box" (Rechteck) erkennen.

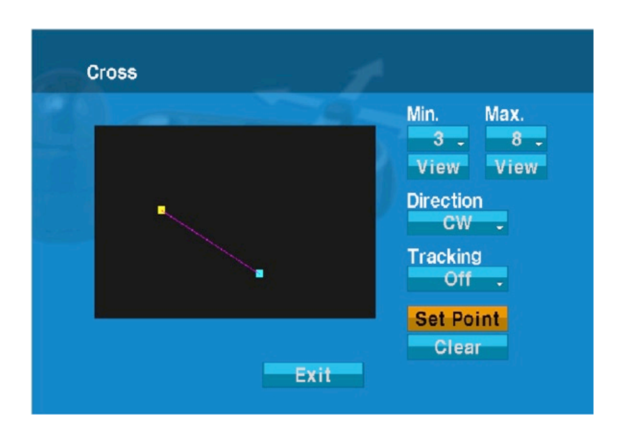
(„Bounding Box" bedeutet, dass Sie ein virtuelles Rechteck auf dem bewegten Objekt sehen. Stellen Sie davor sicher, dass Sie im OSD-Setup die Anzeige der „Bounding box" auf „On" stellen.)



Min. (Mindestgröße)	Mindestgröße des Objekts bei der Überschreitung einstellen
Max. (Maximalgröße)	Maximalgröße des Objekts bei der Überschreitung einstellen
Direction (Richtung)	Die Richtung des Objekts bei der Überschreitung einstellen
	CW: CW (im Uhrzeigersinn)
	CCW: CCW (gegen den Uhrzeigersinn)
	Both: CCW (gegen den Uhrzeigersinn), CW (im Uhrzeigersinn)
Tracking (Verfolgen)	Verwendung des Trackings während der Überschreitung des Objekts einstellen
Set Point (Punkt festlegen)	Die Überschreitungslinie einstellen
Clear (Löschen)	Die Überschreitungslinie entfernen

Gehen Sie zur Einstellung des Überschreitungs-Detektors wie folgt vor:

1. Stellen Sie die Mindestgröße und die Maximalgröße des eintretenden Objekts ein.
2. Wählen Sie die Überschreitungsrichtung.
3. Wählen Sie die Verwendung des Trackings während der Überschreitung durch das Objekt.
4. Wählen Sie „Set Point" (Punkt festlegen) für die Überschreitungslinie.



Verwenden Sie den **Joystick** zur Einstellung der Position des Startpunkts (gelbe Markierung). Bewegen Sie den Cursor (grüne Markierung) durch Drücken des Joysticks nach oben, unten, rechts oder links.

Wählen Sie die Position des Endpunkts.

Ziehen Sie eine Überschreitungslinie vom Start- zum Endpunkt.

5. Wählen Sie „Exit" (Verlassen mit Speichern) und drücken Sie den **Joystick** nach rechts. Um das Programm ohne Speicherung der Einstellungen zu verlassen, drücken Sie die ESC-Taste.

HINWEIS: **Um die Fehlerrate des Überschreitungsdetektors „Cross” zu minimieren, empfehlen wir, eher horizontale als vertikale Überschreitungslinien zu ziehen. Außerdem sollte die Überschreitungslinie an einer Stelle gezogen werden, an der das Objekt sich schnell bewegt.**

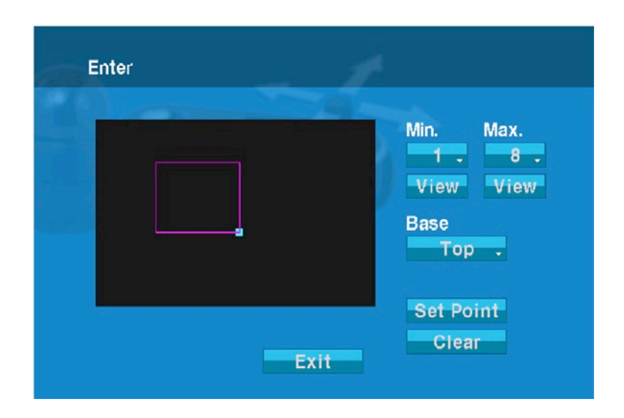
HINWEIS: **Fehler können auftreten oder der Überschreitungsdetektor wird deaktiviert, wenn das bewegte Objekt das Ende der Überschreitungslinie erreicht.**

4.5.5 Enter (Eingabe)

Hiermit kann ein bewegtes Objekt erkannt werden, das sich neu in einen bestimmten Bereich (Eingangsfeld) hineinbewegt.

Sie können den aktuellen Status des bewegten Objekts anhand der „Bounding Box” (Rechteck) erkennen.

(„Bounding Box” bedeutet, dass Sie ein virtuelles Rechteck auf dem bewegten Objekt sehen. Stellen Sie davor sicher, dass Sie im OSD-Setup die Anzeige der „Bounding box” auf „On” stellen.



Min. (Mindestgröße)	Mindestgröße des Objekts bei der Eingabe einstellen.
Max. (Maximalgröße)	Maximalgröße des Objekts bei der Eingabe einstellen.
Base (Basis)	Einstellung des Referenzpunkts während der Eingabe des Objekts. Es wird ein Ereignis ausgelöst, wenn der Referenzpunkt in ein eingestelltes Eingangsfeld eintritt. Top (Oben): Der Referenzpunkt ist die Oberseite des Objekts. Bottom (Unten): Der Referenzpunkt ist die Unterseite des Objekts. Both (Beide): Referenzpunkte sind sowohl die Ober- als auch die Unterseite des Objekts.
Set Point (Punkt festlegen)	Zur Einstellung des Eingangsfelds
Clear (Löschen)	Zum Löschen des Eingangsfelds

Führen Sie folgende Schritte zur Einstellung des Eingabes-Detektors aus:

1. Stellen Sie die Mindestgröße und die Maximalgröße des eintretenden Objekts ein.
2. Wählen Sie die Basis für die Eingabe aus.
3. Wählen Sie „Set Point” (Punkt festlegen) für das Eingangsfeld.
4. Wählen Sie „Exit” (Verlassen mit Speichern) und drücken Sie den **Joystick** nach rechts. Um das Programm ohne Speicherung der Einstellungen zu verlassen, drücken Sie die **ESC**-Taste.

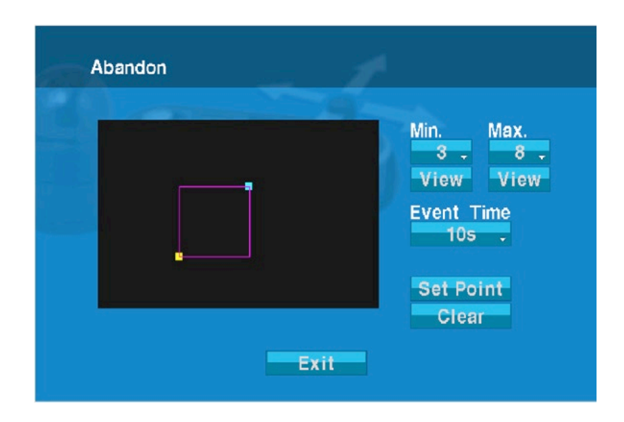
4.5.6 Abandon (Zurücklassen)

Hiermit kann ein in einem festgelegten Bereich zurückgelassenes Objekt erkannt werden.

Sie können den aktuellen Status des bewegten Objekts anhand der „Bounding Box” (Rechteck) erkennen.

Sobald ein bewegtes Objekt als „zurückgelassen” erkannt wurde, ändert sich die Farbe der „Bounding box” (Rechteck) zur Komplementärfarbe der ROI-Linie.

(„Bounding Box” bedeutet, dass Sie ein virtuelles Rechteck auf dem bewegten Objekt sehen. Stellen Sie davor sicher, dass Sie im OSD-Setup die Anzeige der „Bounding box” auf „On” stellen.



Min. (Mindestgröße)	Mindestgröße des Objekts beim Zurücklassen einstellen
Max. (Maximalgröße)	Maximalgröße des Objekts beim Zurücklassen einstellen
Event Time (Ereignisdauer)	Einstellung der Ereignisdauer. 10 s, 20 s, 30 s, 40 s, 50 s, 60 s, 70 s, 80 s, 90 s, 100 s, 120 s, 180 s, 240 s
Set Point (Punkt festlegen)	Zur Einstellung des Zurücklassbereichs
Clear (Löschen)	Zum Löschen des Zurücklassbereichs

Führen Sie folgende Schritte zur Einstellung des Zurücklassen-Detektors aus:

1. Stellen Sie die Mindestgröße und die Maximalgröße des eintretenden Objekts ein.
2. Wählen Sie die Ereignisdauer.
3. Wählen Sie „Set Point” und zeichnen Sie die zwei Eckpunkte des Bereichs.
4. Wählen Sie „Exit” (Verlassen mit Speichern) und drücken Sie den Joystick nach rechts. Um das Programm ohne Speicherung der Einstellungen zu verlassen, drücken Sie die ESC-Taste.

HINWEIS: In den folgenden Fällen können Fehlfunktionen des Zurücklassen-Detektors auftreten:

- **Die Objekthelligkeit ist fast identisch mit der Hintergrundhelligkeit**
- **Wenn die Objekte im Vergleich zur eingestellten Objektgröße entweder sehr groß oder sehr klein sind**
- **Umgebungen, in denen Objekt oder Hintergrund durch starke direkte/indirekte Beleuchtung beleuchtet werden**
- **Das zurückgelassene Objekt ist nicht feststehend.**

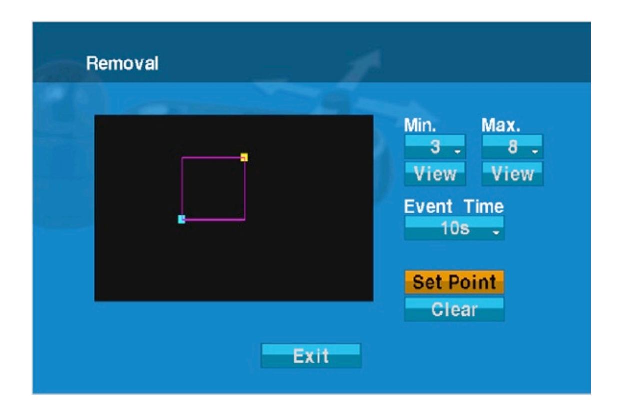
4.5.7 Removal (Entfernen)

Hiermit kann ein aus einem festgelegten Bereich entferntes Objekt erkannt werden.

Sie können den aktuellen Status des bewegten Objekts anhand der „Bounding Box" (Rechteck) erkennen.

Sobald ein bewegtes Objekt als „entfernt" erkannt wurde, ändert sich die Farbe der „Bounding box" (Rechteck) zur Komplementärfarbe der ROI-Linie.

(„Bounding Box" bedeutet, dass Sie ein virtuelles Rechteck auf dem bewegten Objekt sehen. Stellen Sie davor sicher, dass Sie im OSD-Setup die Anzeige der „Bounding box" auf „On" stellen.



Min. (Mindestgröße)	Mindestgröße des entfernten Objekts einstellen.
Max. (Maximalgröße)	Maximalgröße des entfernten Objekts einstellen.
Event Time (Ereignisdauer)	Einstellung der Ereignisdauer.
Set Point (Punkt festlegen)	Den Bereich des Entfernen-Detektors einstellen.
Clear (Löschen)	Löschen des Bereichs.

Führen Sie folgende Schritte zur Einstellung des Entfernen-Detektors aus:

1. Stellen Sie die Mindestgröße und die Maximalgröße des eintretenden Objekts ein.
2. Wählen Sie die Ereignisdauer.
3. Wählen Sie „Set Point" und zeichnen Sie die zwei Eckpunkte des Bereichs.
4. Wählen Sie „Exit" (Verlassen mit Speichern) und drücken Sie den **Joystick** nach rechts. Um das Programm ohne Speicherung der Einstellungen zu verlassen, drücken Sie die **ESC**-Taste.

HINWEIS: In den folgenden Fällen können Fehlfunktionen des Entfernen-Detektors auftreten.

- **Die Objekthelligkeit ist fast identisch mit der Hintergrundhelligkeit**
- **Wenn die Objekte im Vergleich zur eingestellten Objektgröße entweder sehr groß oder sehr klein sind**
- **Umgebungen, in denen Objekt oder Hintergrund durch starke direkte/indirekte Beleuchtung beleuchtet werden**

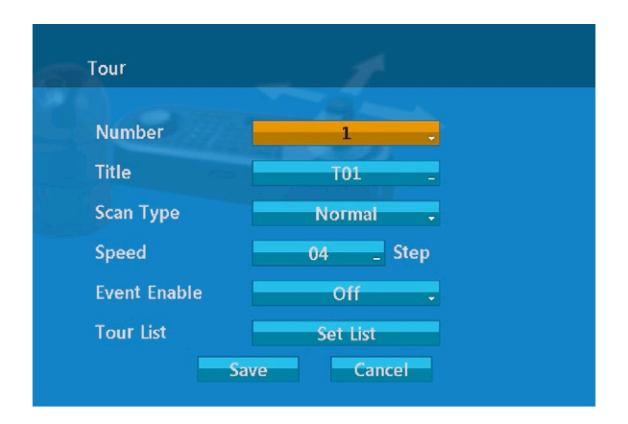
4.6 Festlegen von Shortcuts für Festpositionen

Wählen Sie eine abzuspeichernde Kameraeinstellung (Bildwinkel, Zoom und Fokus) aus, geben Sie eine Nummer ein (**1** bis **240**) und drücken Sie dann nach einander die Tasten **CTRL** und **PRST**. Die momentane Kameraeinstellung wird unter der eingegebenen Position abgespeichert, wenn diese noch nicht belegt ist. Wenn die ausgewählte Voreinstellungsnummer nicht leer ist, wird die Meldung „Do you want to overwrite preset?" (Wollen Sie die Voreinstellung überschreiben?) auf dem Monitor angezeigt. Zum Überschreiben wählen Sie „OK" und drücken den **Joystick** nach rechts.

Beispiel: **1**, **0**, **1** + **CTRL** + **PRST** speichert die momentane Kameraeinstellung als Festposition Nr. **101** ab. In diesem Fall erfolgt die Fokuseinstellung automatisch, die Verweildauer wird auf 3 Sekunden eingestellt, und der aktuelle AE-Modus wird programmiert.

4.7 Tour (Shortcut: **TOUR**)

Es sind 8 programmierbare Überwachungsabläufe (Touren) möglich. Jede Tour kann bis zu 42 Festpositionspositionen, Bereichsabfahrten, Scans oder weitere (untergeordnete) Touren enthalten. Mit untergeordneten Touren kann dies auf über 300 Funktionen in einer einzigen Tour erweitert werden.



Number (Nummer) 01 -08

Title (Titel) bis zu 12 Zeichen

SCAN TYPE (Scan Typ): Normal, Vector

Normal: Beim Schwenken nur vom Startpunkt zum Endpunkt bewegen.

Vector: Vom Startpunkt zum Endpunkt bewegen, dabei gleichzeitig Neigung und Zoom linear verstellen. Bei einigen Modellen bleibt der Zoom in einem weiteren Winkel fixiert, und die Daten zur Zoom-Vergrößerung werden nicht angezeigt.

SPEED (Geschwindigkeit): Schrittweise 1–13. Je kleiner die Zahl, desto geringer die Geschwindigkeit.

Event Enable (Ereignis aktivieren) ON / OFF

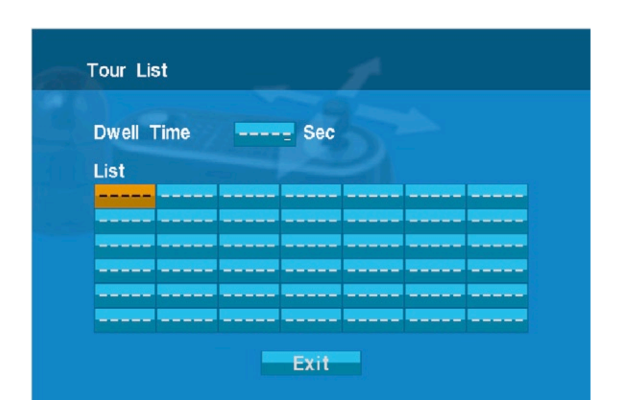
ON Alle Ereignisse aktivieren, außer Zurücklassen und Entfernen, die im Preset vorkonfiguriert sind.

OFF: Alle im Preset vorkonfigurierten Ereignisse deaktivieren.

Tour List (Tour-Liste) Die Liste der gespeicherten Funktionen anzeigen (Preset, Bereichsabfahrt, Auto Scan, Tour-Liste) oder wie gewünscht einstellen.

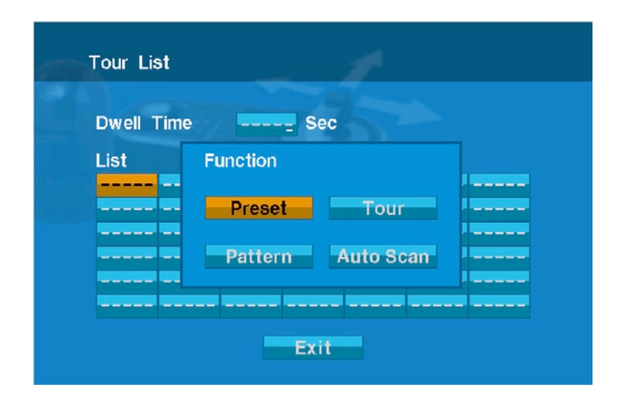
Zur Programmierung der Touren nehmen Sie folgende Schritte vor:

1. Rufen Sie mit der **Menü**-Taste das Hauptmenü auf. Blättern Sie zur Tour und bewegen Sie den **Joystick** nach rechts, um in das Tour-Menü zu gelangen. Sie können das Tour-Menü durch Drücken der **Tour**-Taste auf dem Bediengerät auch direkt aufrufen.
2. Wählen Sie „NUMBER” und stellen Sie die gewünschte Nummer ein, indem Sie den **Joystick** nach links oder rechts drücken.
3. Wählen Sie den „Scan Type” (Scan-Typ), und wenn Sie den Vektor-Typ wählen müssen, geben Sie die Geschwindigkeit ein.
4. Wählen Sie „Tour List”, um die Tour-Liste aufzurufen.



Dwell (Verweilzeit) Einstellung der Verweilzeit an beiden Enden, mögliche Werte: 01 – 99 Sekunden.

5. Es werden leere Positionsmarken (---) angezeigt und ausgewählt, drehen Sie dann den **Joystick**.



Zum Hinzufügen von Funktionen wählen Sie Preset, Tour, Pattern (Bereichsabfahrt) bzw. Auto Scan.





6. Sie können auch die programmierte Nummer überschreiben, und um eine gespeicherte Nummer aus der Tour zu entfernen, drücken Sie auf der gespeicherten Nummer die **HOME**-Taste, dann wird die Markierung für eine leere Position (– – –) angezeigt.
7. Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 5 für jede gewünschte Programmposition. Jeder Titel wird am Anfang der Zeile wiedergegeben.
8. Folgen Sie dem oben für Auto-Scan beschriebenen Verfahren, um Titel einzugeben.
9. Wählen Sie Save und Exit durch Bewegen des **Joysticks** nach rechts. Um das Programm ohne Speicherung der Einstellungen zu verlassen, drücken Sie die **ESC**-Taste.

Eine Erweiterung der Tour-Sequenz ist durch Aufrufen anderer programmierter Touren möglich.

HINWEIS: Die Geschwindigkeitseinstellung wird nur im Vektor-Modus angewandt.

HINWEIS: In Verbindung der Tour-Funktion mit Voreinstellungen und Auto Scan kann eine Kamerafahrt von einer zu einer anderen Voreinstellung mit einer vorgegebenen Geschwindigkeit eingestellt werden.

Beispiel: Festposition 001>002>003>004>005>006, Auto Scan 01 startet bei Festposition 002, endet bei Festposition 003, Auto Scan 02 startet bei Fest-position 005, endet bei Festposition 006; Tour 001, 002, A01, 004, A02.

1 **–>** 2 2~3 **–>** 4 **–>** 5~6, Wiederholung
wobei **–>** : Schnellbewegung, ~ : Programmierte Geschwindigkeit

Zum Ändern der Verweilzeit der Voreinstellung in der Tour:

Bewegen Sie den Cursor mit dem **Joystick** zu einer gespeicherten Voreinstellungsposition. Durch Drücken der **PRST**-Taste wird die Kamera auf die gespeicherte Voreinstellungsansicht bewegt, und der Cursor springt auf das Verweilzeit-Feld.

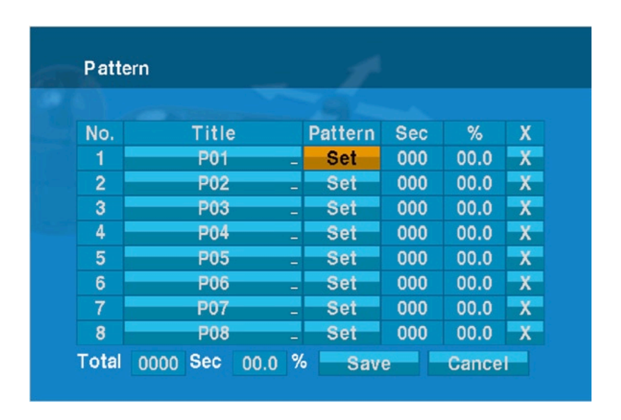
Nach Änderung der Verweilzeit drücken Sie die **PRST**-Taste, der Cursor springt dann zur Voreinstellungsnummer.

Um der Tour andere Funktionen als eine Voreinstellung zuzuweisen, wenn die Funktionstaste nicht vorhanden ist:

Bewegen Sie den Cursor mit dem **Joystick** zu einer gespeicherten Voreinstellungsposition. Durch Drücken der **CTRL**-Taste oder der Taste **IRIS OPEN** wird die Voreinstellungsnummer auf die andere Funktion (Auto Scan, Bereichsabfahrt, Tour, Voreinstellung) mit der ersten programmierten Nummer geändert. Um die Nummer zu ändern, drehen Sie den **Joystick** oder drücken die Taste **Tele** oder **Wide**.

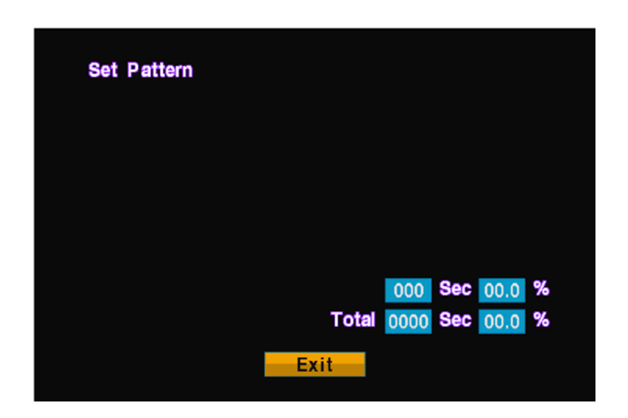
4.8 Pattern (Bereichsabfahrt) (Shortcut: **PTRN**)

Die Funktion Bereichsabfahrt zeichnet die Bedienschritte des Benutzers für die ausgewählte Dome-Kamera auf. Bis zu 8 Bereichsabfahrten können abgespeichert und durch Drücken einer Zahlentaste + **PTRN**-Taste wiedergegeben werden.



Führen Sie folgende Schritte zur Programmierung einer Bereichsabfahrt aus:

1. Rufen Sie mit der **MENU**-Taste das Hauptmenü auf den Monitor auf. Blättern Sie nach unten auf Pattern (Bereichsabfahrt) und bewegen Sie den **Joystick** nach rechts. Sie können auch direkt durch Druck der **PTRN**-Taste in das Pattern-Menü gelangen.
2. Folgen Sie dem oben für Auto-Scan beschriebenen Verfahren, um den Bereichsabfahrtstitel einzugeben.
3. Wählen Sie zur Programmierung die leere Bereichsabfahrts-Nummer, indem Sie den Joystick nach vorn oder hinten bewegen.
   Wenn bei „Sec" nicht 000 angezeigt wird, wurde schon eine Bereichsabfahrt aufgezeichnet. Bereichsabfahrten können überschrieben werden.
4. Wählen Sie die gewünschte Bereichsabfahrt (Set), drehen Sie dann den **Joystick**.
5. Das Menü „Set Pattern" wird angezeigt.



6. Drücken und halten Sie die **CTRL**-Taste, während Sie die Kameraposition und die Zoomeinstellung mit dem **Joystick** festlegen. Ihre Steuerbefehle werden automatisch aufgezeichnet, bis Sie die **CTRL**-Taste wieder loslassen. Oder drücken Sie **IRIS OPEN**, dann wird „CTRL" angezeigt. Stellen Sie die Position und den Zoom ein. Drücken Sie **IRIS CLOSE**, dann verschwindet „CTRL" wieder.
7. Wählen Sie „Save and Exit" (Speichern und Verlassen) und bewegen Sie den **Joystick** nach rechts.
   Um das Programm ohne Speicherung der Einstellungen zu verlassen, drücken Sie die **ESC**-Taste.

HINWEIS: Durch Drücken der Home-Taste an einer beliebigen Programmposition löschen Sie die programmierte Bereichsabfahrt.

HINWEIS: Wenn die Aufzeichnungsdauer 500 Sekunden erreicht, wird die Aufzeichnung automatisch für einen Moment unterbrochen.

4.9 Alarm



NO (Nr.): Nummer des Alarmeingangs

PRIORITY (Priorität): Priorität des Alarms (1-8). Die niedrigsten Nummern werden zuerst bearbeitet.

FUNCTION (Funktion): Abgespeicherte Funktionsnummer, die im Alarmfall aufgerufen wird.

IN: NO (normalerweise geöffnet) / NC (normalerweise geschlossen), OFF (ignorieren)

OUT: OUT1~OUT4 - Status des Alarmausgangsrelais 1, 2, 3, 4, OFF - Deaktiviert.

HOLD (Halten): Die Alarmsignalisierung wird aufrecht erhalten, bis die hier programmierte Haltezeit abgelaufen ist (03 bis 99 Sekunden).

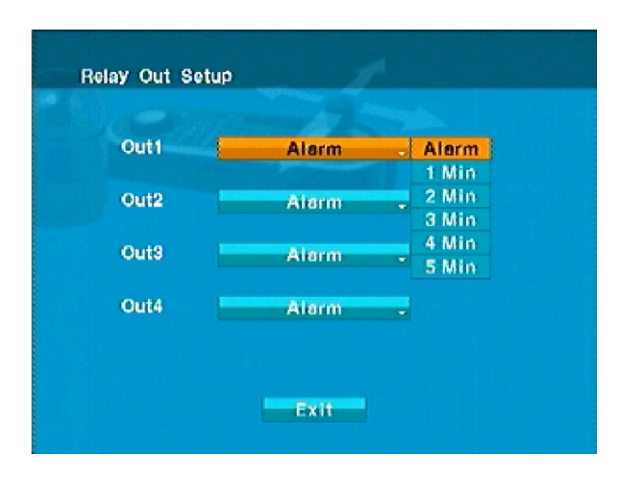
LATCH (Einrasten): ON - Zeigt alle Alarme einschließlich der gelöschten Alarme an.
OFF - Zeigt nur die derzeit aktiven Alarme an.

DWELL (Verweilzeit): bedeutet die Verweilzeit während mehrerer Alarme, 03 bis 99 Sekunden

Es gibt 8 Prioritätsniveaus. Die Funktion kann durch Voreinstellung, Auto Scan, Bereichsabfahrt oder Tour ausgewählt werden, und „0" ist die höchste Priorität. Alarme geringerer Priorität werden erst bedient, wenn der Alarm höherer Priorität vollständig verarbeitet wurde. Alarme gleicher Priorität werden wiederholt mit der Verweilzeit bedient.

Das RELAY OUT SETUP (Relaisausgang-Einstellung) ist nützlich, wenn die Dome-Kamera mit einem Außengehäuse verwendet wird.

Beispiel: Wenn Sie den Relaisausgang der Dome-Kamera an den Heizanschluss des Außengehäuses anschließen, kann der Relaisausgang nur während der Einstellzeit betätigt werden.

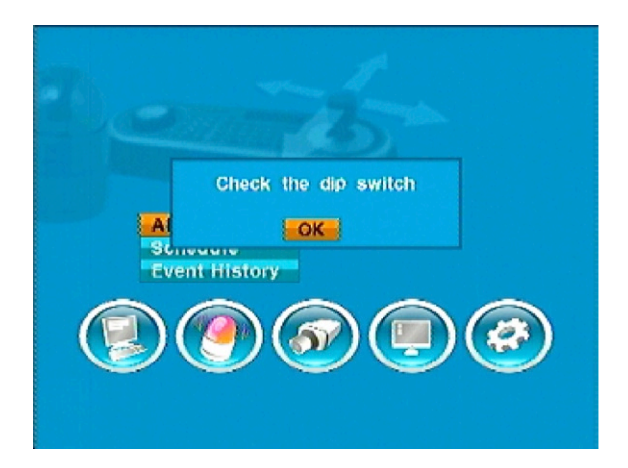


ALARM: Der Relaisausgang wird während eines Alarmvorgangs oder durch ein Tastenkürzel des Bediengeräts betätigt.

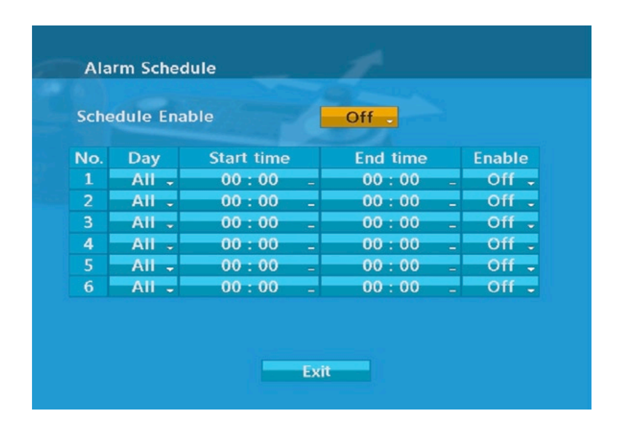
1-5 MIN (Minuten): Der Relaisausgang wird nur während dieser Einstellzeit durch den Funktionsaufruf des Dome-Menüs oder das Tastenkürzel auf Ihrem Bediengerät betätigt.

HINWEIS: Diese Einstellung 1-5 MIN wird nicht durch einen Alarm ausgelöst.

HINWEIS: Wenn Sie den Alarm durch den DIP-Schalter deaktivieren, wird im Alarmmenü die folgende Seite angezeigt.



Mit diesem Menü können Sie die Alarmfunktion einstellen.



4.10 Schedule (Zeitplan)



In diesem Menü können Sie den Zeitplan für Preset, Bereichsabfahrt (Pattern), Tour, Auto Scan, Auto Pan, Ursprung (Origin), Digitale Bildstabilisierung (DIS On/Off) einstellen.

Die ausgewählte Funktion wird zum ausgewählten Startzeitpunkt (Uhrzeit und Wochentag) aktiviert.

Führen Sie folgende Schritte zur Einstellung des Zeitplans aus.

1. Positionieren Sie den Cursor auf dem „+" und drehen Sie dann den Joystick (Bedientastatur), um einen neuen Zeitplaneintrag hinzuzufügen.
2. Zur Auswahl des Wochentag(bereich)s positionieren Sie den Cursor auf dem gewünschten „Tag" und drehen dann den Joystick (Bedientastatur), um einen von 10 Tagbereichen einzustellen.

   (All [Alle], Mon [Mo], Tue [Di], Wed [Mi], Thu [Do], Fri [Fr], Sat [Sa], Sun [So], S-S [Sa und So], M-F [Mo-Fr])
3. Zur Auswahl der Startzeit positionieren Sie den Cursor auf der einzustellenden Zeile unter „Start time" und drehen dann den Joystick (Bedientastatur), um die Uhrzeit einzustellen.
4. Wählen Sie eine Funktion, die während des eingestellten Zeitraums aktiviert werden soll.

HINWEIS: Vor dieser Einstellung müssen die Funktionen im Menü konfiguriert werden.

Enable (Aktiviert) Auswählen, ob die gewählte Funktion aktiviert oder deaktiviert sein soll

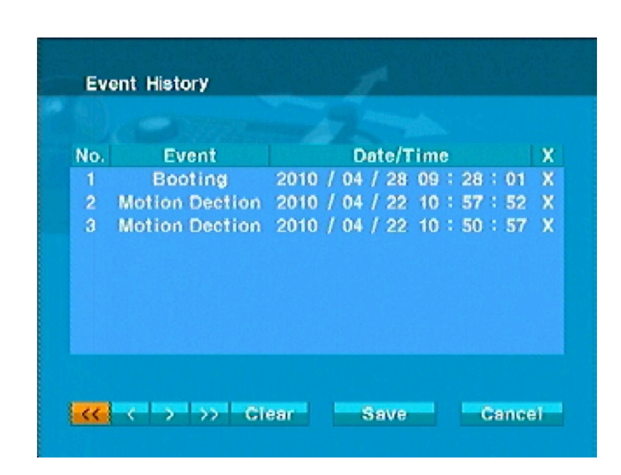
X Löschen des Zeitplaneintrags

< Rückkehr zur vorherigen Seite der Zeitplanliste

> Weiter zur nächsten Seite der Zeitplanliste

HINWEIS: Die Ausgangspunkt-Prüfung (Origin check) im Zeitplan wird nicht aktiviert, wenn die Kamera aufgrund eines anderen Zeitplaneintrags in der Funktion Auto Scan, Bereichsabfahrt (Pattern), Tour oder Ereignisfunktion (Event function) arbeitet.

4.11 Event History (Ereignisprotokoll)



In diesem Menü können Sie eine Liste von Ereignissen sehen: Alarm1, Alarm2, Alarm3, Alarm4, Alarm5, Alarm6, Alarm7, Alarm8, Cross (Überqueren), Tracking (Verfolgen), Abandon (Zurücklassen), Removal (Entfernen), Motion (Bewegung), Booting (System neu starten).

Dieses Gerät kann maximal 256 Ereignisse speichern. (Bei mehr als 256 Ereignissen werden die jeweils ältesten Ereigniseinträge nacheinander überschrieben)

<< Rückkehr zur ersten Seite der Protokollliste

< Rückkehr zur vorherigen Seite der Protokollliste

> Weiter zur nächsten Seite der Protokollliste

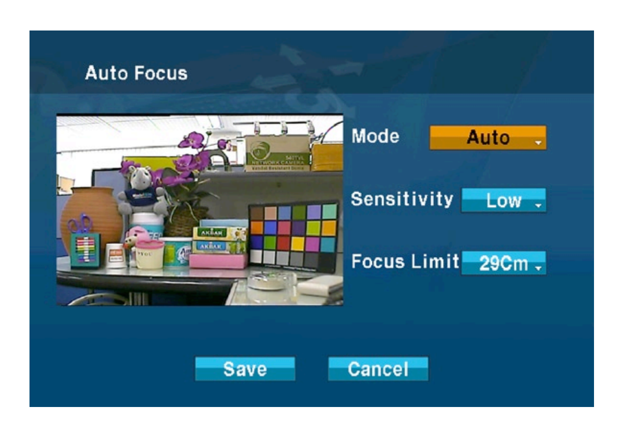
>> Weiter zur letzten Seite der Protokollliste

Clear (Löschen) Alle Daten der Protokollliste löschen

4.12 Kamera-Menü (36x; EDC-4362, # 74224)

HINWEIS: Die dargestellten Menüpunkte sind von dem im entsprechenden Dome installierten Kameramodul abhängig.

4.12.1 Auto Focus (Autofokus)



MODE (Modus) — AUTO / MANUAL (Manuell) / ONE PUSH (Einmal abgleichen) / CONSTANT MANUAL (Manuell konstant)
Verwenden Sie für den normalen Einsatz den manuellen Modus.

AF SENSITIVITY (Autofokus-Empfindlichkeit) — NORMAL / LOW (Gering)

NORMAL: Wählen Sie diese Option, wenn im Bildbereich schnelle Objektbewegungen vorkommen.

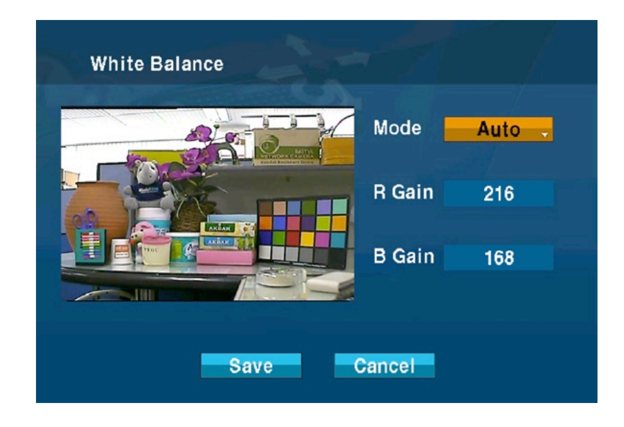
LOW (Gering): Diese Option bietet eine bessere Stabilität der Fokuseinstellung. Bei geringen Lichtverhältnissen schaltet sich die automatische Fokuseinstellung ab, selbst wenn sich die Helligkeit verändert, und ermöglicht so eine stabile Wiedergabe bewegter Objekte.

FOCUS LIMIT (Fokusgrenze) — 9,5 cm / 32 cm / 1,5 m / 2 m / 3 m / 5 m / 10 m / 20 m

Diese Distanz ist ein ungefährer Wert, und der Fokus arbeitet ausgehend von dem Einstellwert.

VORSICHT: Vermeiden Sie kontinuierlichen 24-Sunden-Betrieb der Autofokus-Funktion.
Dies könnte durch die starke mechanische Beanspruchung das Objektiv beschädigen.

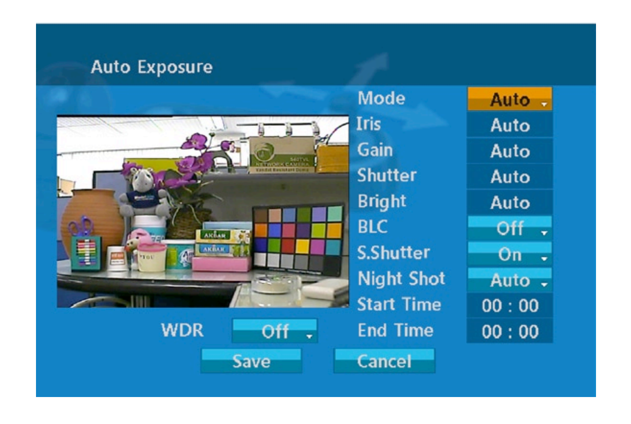
4.12.2 WB CONTROL (Weißabgleich)



MODE (Modus)	AUTO / INDOOR / OUTDOOR / ONE PUSH / ATW / MANUAL	
	MANUAL:	Steuerung der Rot- und Blau-Verstärkung
	AUTO:	Automatische Berechnung des Weißabgleichwerts anhand der Farbinformationen des gesamten Bilds. (3000 bis 7500K)
	INDOOR (Innenräume):	Modus auf der Basis von 3200K
	OUTDOOR (Außen):	Modus auf der Basis von 5800K
	ONE PUSH (Einmal abgleichen):	Beim ONE PUSH Weißausgleichsmodus wird ein fester Weißausgleichwert verwendet, der beim Halt nach einer Bewegung ggf. automatisch neu eingestellt wird.
ATW:	Automatischer Weißabgleich mit Tracking. (2000 bis 10000K)	
RGAIN	0 ~ 255	
BGAIN	0 ~ 255	

Mit RGain / BGain können der Rot- bzw. Blauanteil des Bildes verändert werden. Diese Funktion steht nur im Modus MANUELL zur Verfügung.

4.12.3 Auto Exposure (Automatische Belichtungssteuerung)



MODE (Modus)	AUTO / MANUAL / IRIS PRIO / SHUTTER PRIO / BRIGHT	
	AUTO:	Automatische Blendenregelung und Verstärkung, feste Shutter-Geschwindigkeit (NTSC: 1/60 s, PAL: 1/50 s)
	MANUAL (manuell):	Shutter, Blende und Verstärkung variabel.
	IRIS PRIO:	Blendeneinstellung variabel, automatische Verstärkung und Shutter-Geschwindigkeit
	SHUTTER PRIO:	Shutter-Geschwindigkeit variabel, automatische Blendenregelung und Verstärkung
	BRIGHT (Helligkeit):	Blende und Verstärkung variabel
IRIS (Blende)	F1.6 / F2 / F2.4 / F2.8 / F3.4 / F4 / F4.8 / F5.6 / F6.8 / F8 / F9.6 / F11 / F14 / F16 / F19 / F22 / F28 / CLOSE	
GAIN (Verstärkung)	-3 DB / 0 / 2 / 4 / 6 …… / 28	
SHUTTER	1/1, 1/2, 1/3, 1/6. .. 1/3500, 1/6000, 1/10000	

BRIGHT (Helligkeit)	0, 1, 2, 3, 4 ..... 29, 30, 31
BACK LIGHT (Gegenlicht)	Objekte vor hellen Hintergründen erscheinen deutlicher, wenn für diese Option die Einstellung „BLC ON" gewählt ist.
SLOW SHUTTER (Langsamer Shutter)	ON / OFF
NIGHT SHOT (Nachtaufnahme)	AUTO, ON, OFF, GLOBAL, TIME
	Anfangszeit
	Endzeit
WDR	ON / OFF

HINWEIS: Zahlen in ( ) gelten für PAL Kameras.

HINWEIS: Die Gegenlichtkompensation arbeitet nur im AUTO-Modus.

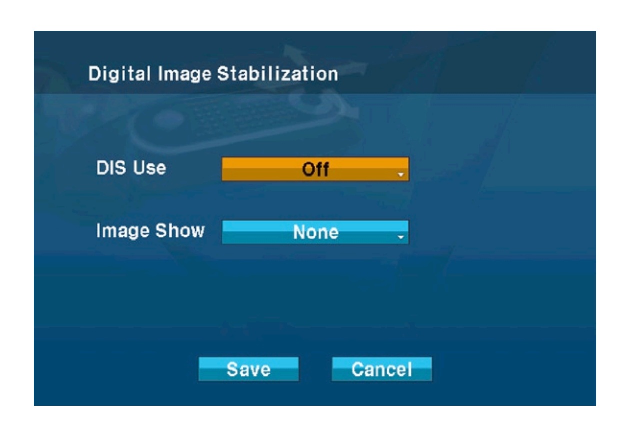
Wenn Sie die Gegenlichtkompensation einschalten, schaltet die Kamera den AE-Modus auf „AUTO".

Die Nachtaufzeichnungs-Option schwenkt den Infrarot-Sperrfilter aus dem Strahlengang der Kamera und erhöht so die Kameraempfindlichkeit im nahen Infrarotbereich.

AUTO	Die Kamera schaltet bei geringer Helligkeit automatisch auf Schwarzweiß-Wiedergabe um.
GLOBAL	Steuerung durch das Bediengerät
	Vom Bediener können alle Dome-Kameras gleichzeitig auf Nachtaufnahme umgeschaltet werden.
	Wenn der Nachtaufnahme-Modus auf GLOBAL gestellt ist, wird die Nachtaufnahme-Funktion durch Eingabe von „999" + **ENTER** deaktiviert und mit „888" + **ENTER** aktiviert.
ON	S/W-Modus
OFF	Farb-Modus
START TIME (Anfangszeit)	Einstellung der Uhrzeit, zu der vom Farb-Modus auf S/W-Modus umgeschaltet wird.
END TIME (Endzeit)	Einstellung der Uhrzeit, zu der vom S/W-Modus auf Farb-Modus umgeschaltet wird.

HINWEIS: Wenn der Nachtaufnahmemodus auf „AUTO" gestellt wird, wird auch der AE-Modus auf „AUTO" gestellt.

4.12.4 DIS (Elektronische Bildstabilisierung)



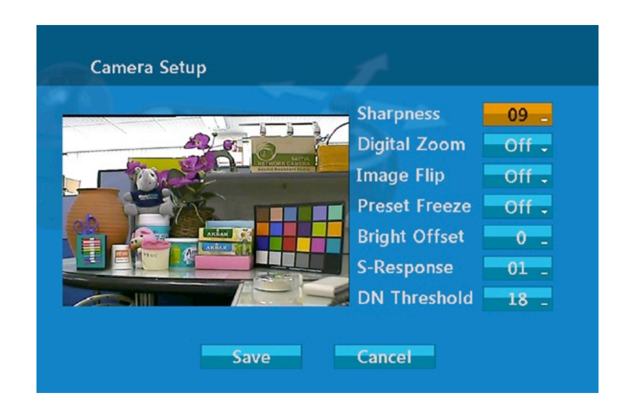
DIS USE (DIS verwenden)	ON / OFF
	Auswählen, ob die DIS (Digitale Bildstabilisierung) aktiviert oder deaktiviert sein soll
IMAGE SHOW (Bild anzeigen)	NONE (Keins) / PIP (Bild im Bild) / PDP
	NONE (Keins): Nur das DIS-aktive Bild anzeigen
	PIP (Bild im Bild): Originalbild (klein) und DIS-aktives Bild (groß) als Bild im Bild anzeigen
	PBP: Originalbild (links) und DIS-aktives Bild (rechts) als Bild im Bild anzeigen

HINWEIS: In den folgenden Fällen können Fehlfunktionen der DIS-Funktion auftreten.

- **Die Kamera wird bei extrem niedriger Helligkeit betrieben.**
- **Die Objekthelligkeit ist fast identisch mit der Hintergrundhelligkeit**
- **Das Objekt bewegt sich sehr schnell**
- **Die Kamera wackelt aufgrund unsachgemäßer Installation**

HINWEIS: Die DIS-Funktion wird deaktiviert, wenn die Kamera mit der Ereignisfunktion oder den Befehlen PAN / TILT / ZOOM / FOCUS betrieben wird.

4.12.5 Camera Setup (Kameraeinstellung)

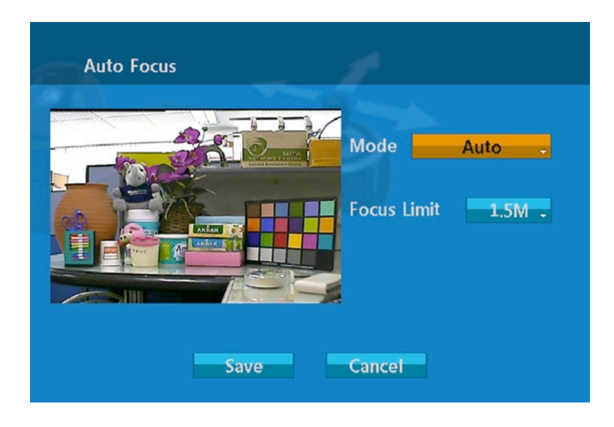


SHARPNESS (Bildschärfe)	Je größer der Wert, desto stärker werden die Kanten im Bild hervorgehoben (0~15).
RESOLUTION (Auflösung)	Auflösung auswählen (LOW = Niedrig / MID = Mittel / HIGH = Hoch)
Digital ZOOM	OFF: Der Zoom-Bereich ist auf den optischen Zoom-Bereich begrenzt. 2x: Der Zoom-Bereich ist auf das Doppelte des digitalen optischen Zoom-Bereichs erweiterbar. 4x: Der Zoom-Bereich ist auf das Vierfache des digitalen optischen Zoom-Bereichs erweiterbar. 8x: Der Zoom-Bereich ist auf das Achtfache des digitalen optischen Zoom-Bereichs erweiterbar. MAX: Der Zoom-Bereich ist auf das Maximum erweiterbar.
IMAGE FLIP (Bildumkehr)	Mit dieser Funktion wird das Videobild der Kamera vertikal und horizontal gespiegelt. **Diese Option ist nützlich bei Installation auf der gegenüberliegenden Seite.**
PRESET FREEZE (Standbild bei Voreinstellungsabruf)	ON/OFF Das Bild wird beim Aufrufen einer Voreinstellung eingefroren
BRIGHT OFFSET (Helligkeitsoffset)	-7, …, **0 (Werkeinstellung)**, … 7 Einstellung der Helligkeit (nur in den Modi AUTO, SHUTTER PRIO (Shutter-Priorität), IRIS PRIO (Blenden-Priorität)).
SLOW RESPONSE (Langsame Reaktion)	Mit der Funktion SLOW RESPONSE (Langsame Reaktion) können Sie die Reaktionszeit der automatischen Belichtungs-steuerung auf das 32-fache verlängern. Beispiel: Wenn in der normalen Einstellung (etwa 1 Sekunde) die Scheinwerfer eines Autos von der Kamera erfasst werden, stellt die Kamera die Belichtung automatisch so nach, dass sie das sehr helle Objekt (in diesem Fall die Scheinwerfer) korrekt erfasst. Im Ergebnis wird das Bild um die Scheinwerfer herum, das heißt der Rest des Subjekts (außer den Scheinwerfern), ziemlich dunkel, und Einzelheiten sind nur noch schlecht erkennbar. Mit der Funktion SLOW RESPONSE jedoch kann man immer noch leicht die Einzelheiten der Bildbereiche um die Scheinwerfer herum erkennen.
DN THRESHOLD (Tag/Nacht-Schwellenwert)	5, … **18 (Werkeinstellung)**, …, 28 Einstellung der Helligkeit, bei der die Kamera automatisch aus dem Nachtmodus (S/W) herausschaltet.

4.13 Kamera-Menü (22x; EDC-4222, # 74223)

HINWEIS: Die dargestellten Menüpunkte sind von dem im entsprechenden Dome installierten Kameramodul abhängig.

4.13.1 Auto Focus (Autofokus)

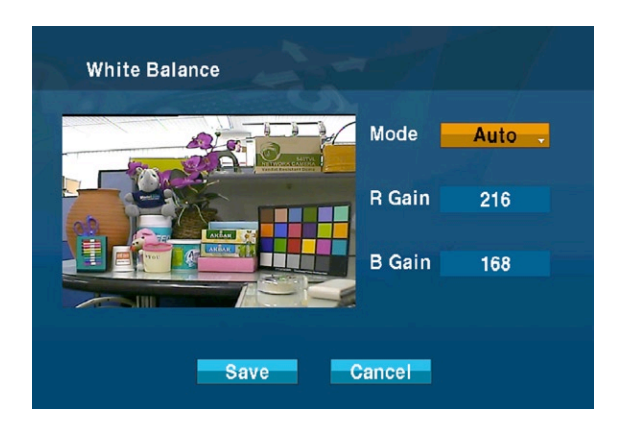


MODE (Modus) AUTO / MANUAL / ONE PUSH / CONSTANT MANUAL
Verwenden Sie für den normalen Einsatz den manuellen Modus.

FOCUS LIMIT 1,0m / 1,5m / 2,5m / 6,0m
Diese Distanz ist ein ungefährer Wert, und der Fokus arbeitet nach der Bewegung ausgehend von dem Einstellwert.

VORSICHT: Vermeiden Sie kontinuierlichen 24-Sunden-Betrieb der Autofokus-Funktion.
Dies könnte durch die starke mechanische Beanspruchung das Objektiv beschädigen.

4.13.2 WB CONTROL (Weißabgleich)



MODE (Modus) AWB / WAWB / INDOOR / OUTDOOR / MANUAL

AWB: Automatische Berechnung des Weißabgleichwerts anhand der Farbinformationen des gesamten Bilds (2500 bis 9500K).

WAWB: Automatischer Weißabgleich für Weitwinkeleinstellung (1800 bis 10.500K)

INDOOR: Weißabgleich für Innenräume

OUTDOOR: Weißabgleich für Außenbereiche

MANUAL: Steuerung der Rot- und Blau-Verstärkung

RGAIN 0 ~ 255

BGAIN 0 ~ 255

Mit RGain / BGain können der Rot- bzw. Blauanteil des Bildes verändert werden. Diese Funktion steht nur im Modus MANUELL zur Verfügung.

4.13.3 Auto Exposure (Automatische Belichtungssteuerung)



MODE (Modus)	AE1 / AE2 / SHUTTER PRIO / MANUAL	
	AE1:	Automatischer Belichtungssteuerungsmodus 1 (Verwendung für normale Umgebungen: Innen)
	AE2:	Automatischer Belichtungssteuerungsmodus 2 (Verwendung für helle Umgebungen: Außenbereiche)
	SHUTTER PRIO:	Variable Shutter-Geschwindigkeit, Automat. Verstärkung
	MANUAL:	Variable Shutter-Geschwindigkeit, Verstärkung
SLOW SHUTTER (Langsamer Shutter)	ON / OFF	
GAIN (Verstärkung)	MIN / LOW / MID / HIGH	
BRIGHT (Helligkeit)	0, 1, 2, 3, 4 ..... 68, 69, 70	
SHUTTER	1/60(50), 1/100(120), …, 1/2000, 1/10000, 1/100000	
FLICKERLESS (Flackerfrei)	ON / OF	
BACK LIGHT (Gegenlicht)	ON / OFF **(HINWEIS: Bei Aktivierung dieser Funktion wird WDR deaktiviert.)**	
WDR (Erweiterter Dynamikbereich)	ON / OFF **(HINWEIS: Bei Aktivierung dieser Funktion wird die Gegenlichtkompensation deaktiviert.)**	
WDR LEVEL (WDR Pegel)	10~50	

NOTE: Zahlen in ( ) gelten für PAL Kameras.
HINWEIS: Die Gegenlicht-Funktion arbeitet nur im AUTO-Modus.

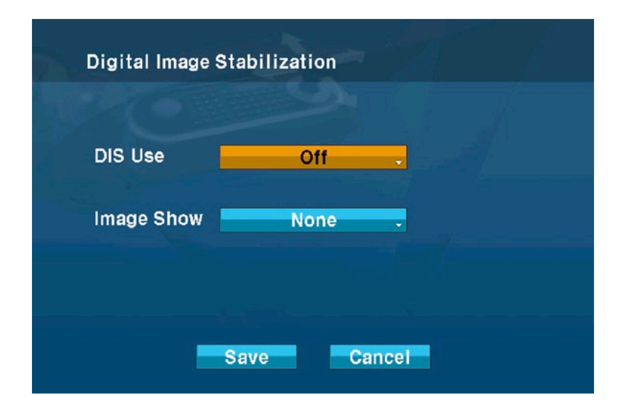
Wenn Sie die Gegenlichtkompensation einschalten, schaltet die Kamera den AE-Modus auf „AUTO”.

Die Nachtaufzeichnungs-Option schwenkt den Infrarot-Sperrfilter aus dem Strahlengang der Kamera und erhöht so die Kameraempfindlichkeit im nahen Infrarotbereich.

AUTO	Die Kamera schaltet bei geringer Helligkeit automatisch auf Schwarzweiß-Wiedergabe um.
GLOBAL	Steuerung durch das Bediengerät
	Vom Bediener können alle Dome-Kameras gleichzeitig auf Nachtaufnahme umgeschaltet werden.
	Wenn der Nachtaufnahme-Modus auf GLOBAL gestellt ist, wird die Nachtaufnahme-Funktion durch Eingabe von „999” + **ENTR** deaktiviert und mit „888” + **ENTR** aktiviert.
ON	S/W-Modus
OFF	Farb-Modus
START TIME (Anfangszeit)	Einstellung der Uhrzeit, zu der vom Farb-Modus auf S/W-Modus umgeschaltet wird.
END TIME (Endzeit)	Einstellung der Uhrzeit, zu der vom S/W-Modus auf Farb-Modus umgeschaltet wird.

HINWEIS: Wenn der Nachtaufnahmemodus auf „AUTO” gestellt wird, wird auch der AE-Modus auf „AUTO” gestellt.

4.13.4 DIS (Elektronische Bildstabilisierung)



DIS USE (DIS verwenden) ON / OFF

Auswählen, ob die DIS (Digitale Bildstabilisierung) aktiviert oder deaktiviert sein soll

IMAGE SHOW (Bild anzeigen) NONE (Keins) / PIP (Bild im Bild) / PDP

NONE (Keins): Nur das DIS-aktive Bild anzeigen

PIP (Bild im Bild): Originalbild (klein) und DIS-aktives Bild (groß) als Bild im Bild anzeigen

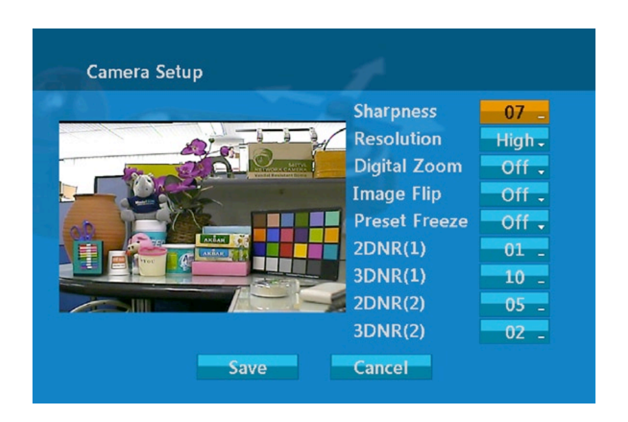
PBP: Originalbild (links) und DIS-aktives Bild (rechts) als Bild im Bild anzeigen

HINWEIS: In den folgenden Fällen können Fehlfunktionen der DIS-Funktion auftreten.

- **Die Kamera wird bei extrem niedriger Helligkeit betrieben.**
- **Die Objekthelligkeit ist fast identisch mit der Hintergrundhelligkeit.**
- **Das Objekt bewegt sich sehr schnell.**
- **Die Kamera wackelt aufgrund unsachgemäßer Installation.**

HINWEIS: Die DIS-Funktion wird deaktiviert, wenn die Kamera mit der Ereignisfunktion oder den Befehlen PAN / TILT / ZOOM / FOCUS betrieben wird.

4.13.5 Camera Setup (Kameraeinstellung)



SHARPNESS (Bildschärfe) Je größer der Wert, desto stärker werden die Kanten im Bild hervorgehoben (0~15).

RESOLUTION (Auflösung) Auflösung auswählen (LOW = Niedrig / MID = Mittel / HIGH = Hoch)

Digital ZOOM

OFF: Der Zoom-Bereich ist auf den optischen Zoom-Bereich begrenzt.

2x: Der Zoom-Bereich ist auf das Doppelte des digitalen optischen Zoom-Bereichs erweiterbar.

4x: Der Zoom-Bereich ist auf das Vierfache des digitalen optischen Zoom-Bereichs erweiterbar.

8x: Der Zoom-Bereich ist auf das Achtfache des digitalen optischen Zoom-Bereichs erweiterbar.

MAX: Der Zoom-Bereich ist auf das Maximum erweiterbar.

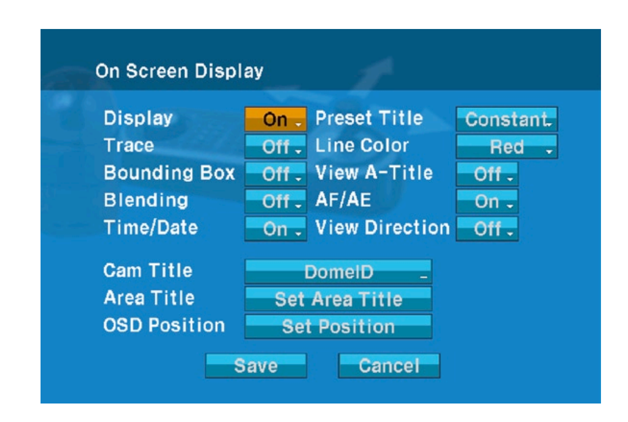
IMAGE FLIP (Bildumkehr) Mit dieser Funktion wird das Videobild der Kamera vertikal und horizontal gespiegelt.

Diese Option ist nützlich bei Installation auf der gegenüberliegenden Seite.

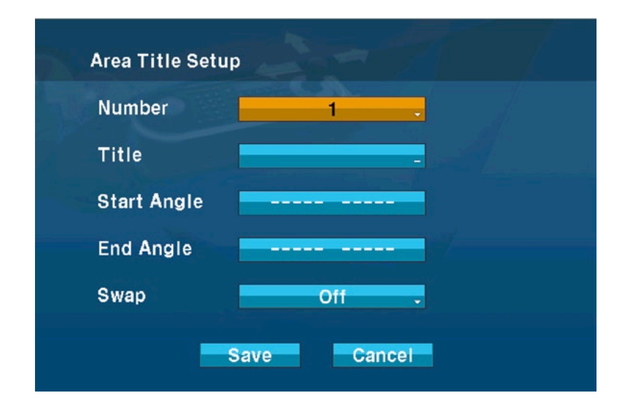
PRESET FREEZE (Standbild bei Voreinstellungsabruf)	ON: Das Bild wird beim Aufrufen einer Voreinstellung eingefroren.
2DNR(1), 2DNR(2)	Wählen Sie die Stufe der 2D-Rauschverringerung (OFF, 001~007)
3DNR(1), 3DNR(2)	Wählen Sie die Stufe der 3D-Rauschverringerung (OFF, 001~031)

HINWEIS: DNR(1) wird bei gestopptem Motor verwendet. DNR(2) wird bei sich bewegendem Motor verwendet.

4.14 OSD Setup (OSD-Konfiguration)



Display (Anzeige)	ON / OFF Wenn DOME OSD DISPLAY auf OFF geschaltet ist, werden alle Anzeigen sowie Namen (Titel) unterdrückt.
Trace (Spur)	ON / OFF Auswählen, ob die Spur aktiviert oder deaktiviert sein soll. (Nur Detektionsmodus)
Bounding Box (Rechteck)	ON / OFF Auswählen, ob das Rechteck aktiviert oder deaktiviert sein soll.
Blending (Überblendung)	ON / OFF Auswählen, ob die Alpha-Überblendung aktiviert oder deaktiviert sein soll.
Time/Date (Uhrzeit/Datum)	ON / OFF Auswählen, ob die Zeit- und Datumsanzeige aktiviert oder deaktiviert werden soll.
Preset Title (Voreinstellungstitel)	CONSTANT (Daueranzeige) / OFF / 3, 30, 60,120,180 Sekunden Zur Einstellung der Anzeigedauer des Voreinstellungstitels
Line Color (Linienfarbe)	White (Weiß) / Black (Schwarz) / Red (Rot) / Green (Grün) / Blue (Blau) / Yellow (Gelb) / Violet (Violett) / Orange Einstellung der ROI-Farbe
View A-Title (Bereichstitel anzeigen)	ON / OFF Auswählen, ob die Bereichstitelanzeige aktiviert oder deaktiviert werden soll.
AF/AE	ON / OFF Auswählen, ob die AE/AF-Anzeige aktiviert oder deaktiviert werden soll.
VIEW DIRECTION (Blickrichtung)	ON / OFF Die Anwahl von „ON” setzt die normale Blickrichtung auf **N** (Norden) und die Winkelkoordinaten auf 000. Bei Anwahl von „OFF” wird die Anzeige der Richtung unterdrückt. Jede Drehung der Kamera im Uhrzeigersinn um 90° ändert die Anzeige auf **E** (Osten), **S** (Süden), **W** (Westen). Wenn Sie die Option häufig ein- bzw. ausschalten, wird empfohlen, die Einstellung „Norden” als eine Festposition zu programmieren. Rufen Sie diese Festposition auf, bevor Sie die Richtungsanzeige einschalten.
Cam Title (Kameratitel)	Bis zu 6 Zeichen
AREA TITLE (Bereichstitel)	Geben Sie einen spezifischen Namen für einen programmierten Aufnahmewinkel zwischen START und END ein. Bei Vorliegen der unten dargestellten Anzeige gilt: Wenn die Kamera auf einen Winkel zwischen 124,3° (Schwenkwinkel) und 30,7° (Neigungswinkel) bis 359,5° (Schwenkwinkel) und 45,4° (Neigungswinkel) zeigt, wird auf dem Bildschirm der Titel ausgegeben.



NUMBER (Nummer): 01 - 16
TITLE (Titel): bis zu 12 Zeichen
SWAP (Vertauschen): Start- und Endpunkt vertauschen

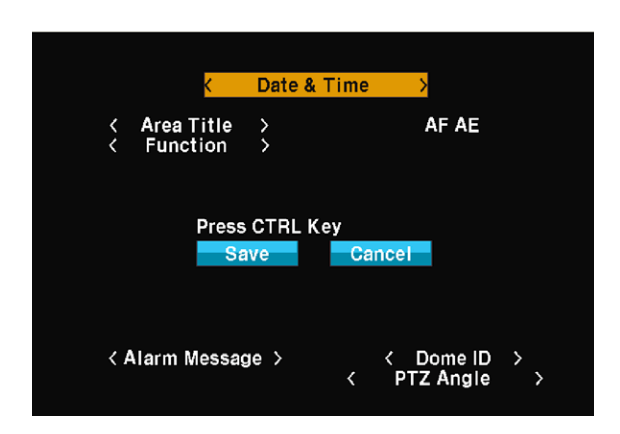
1. Wählen Sie „NUMBER” und stellen Sie die gewünschte Nummer ein, indem Sie den **Joystick** nach links oder rechts bewegen.
2. Folgen Sie dem oben für Auto-Scan beschriebenen Verfahren, um Titel einzugeben.
3. Wählen Sie „START ANGLE” (Startwinkel). Halten Sie die **CTRL**-Taste gedrückt, während Sie mit dem **Joystick** die Startposition auswählen. Die momentane Schwenkposition wird angezeigt.

   Nach Loslassen der **CTRL**-Taste wird die Startposition abgespeichert. Oder drücken Sie **IRIS Open**, dann wird „CTRL” angezeigt. Fahren Sie zur gewünschten Position.

   Drücken Sie **IRIS Close**, dann verschwindet „CTRL” wieder. Um bei den Feldern für Schwenkung und Neigung den Winkel in 0,1°-Schritten einzustellen, drehen Sie den **Joystick**.
4. Wählen Sie „END ANGLE” (Endwinkel). Halten Sie die CTRL-Taste gedrückt, während Sie mit dem **Joystick** die Endposition festlegen. Nach Loslassen der **CTRL**-Taste wird die Endposition abgespeichert. Oder drücken Sie **IRIS Open**, dann wird „CTRL” angezeigt. Fahren Sie zur gewünschten Position. Drücken Sie **IRIS Close**, dann verschwindet „CTRL” wieder.

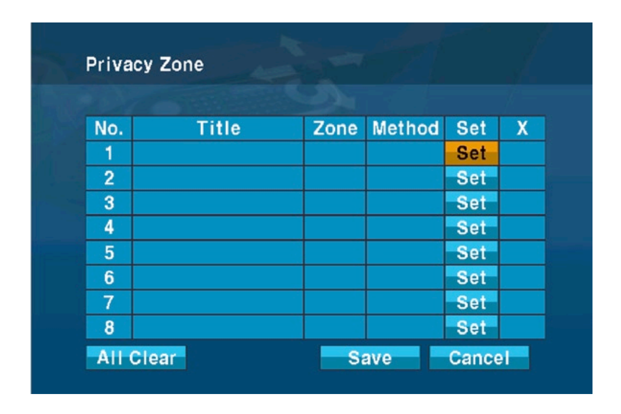
   Um bei den Feldern für Schwenkung und Neigung den Winkel in 0,1°-Schritten einzustellen, drehen Sie den **Joystick**.
5. Wählen Sie „SWAP”. Stellen Sie das Feld auf ON, um Start- und Endwinkel zu vertauschen.
6. Wählen Sie „Save and Exit” (Speichern und Verlassen) durch Bewegen des **Joysticks** nach rechts oder durch Drücken von **IRIS Open**. Um das Programm ohne Speicherung der Einstellungen zu verlassen, drücken Sie die **ESC**-Taste oder **IRIS Close**.

Wählen Sie die OSD-Option durch Bewegen des **Joysticks** nach oben oder unten aus, drücken Sie **CTRL**, und stellen Sie die Position mit dem **Joystick** ein.

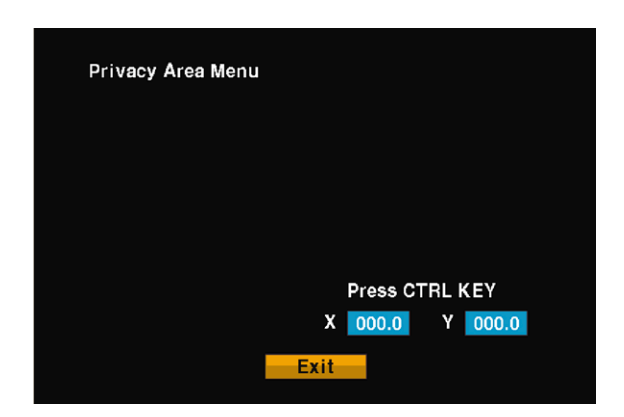


4.15 Privacy Zone (Geschützte Zone)

Bis zu 8 Bildfenster können pro Kamera ausgeblendet werden.



1. Bewegen Sie den Cursor auf das Titel-Feld. Drehen Sie den **Joystick**-Griff, um das Bereichsmasken-Menü aufzurufen.
2. Halten Sie die **CTRL**-Taste gedrückt, während Sie mit dem **Joystick** die Position auswählen. Dabei wird das Menü für die Bereichsmasken angezeigt. Die momentane Position wird angezeigt. Nach Loslassen der **CTRL**-Taste wird die Position abgespeichert. Oder drücken Sie **IRIS OPEN**, dann wird das Menü für die Bereichsmasken angezeigt. Fahren Sie zur gewünschten Position.
   Drücken Sie **IRIS CLOSE**, dann verschwindet „CTRL", drehen Sie den **Joystick**-Griff und Sie kehren zum vorherigen Menü zurück.

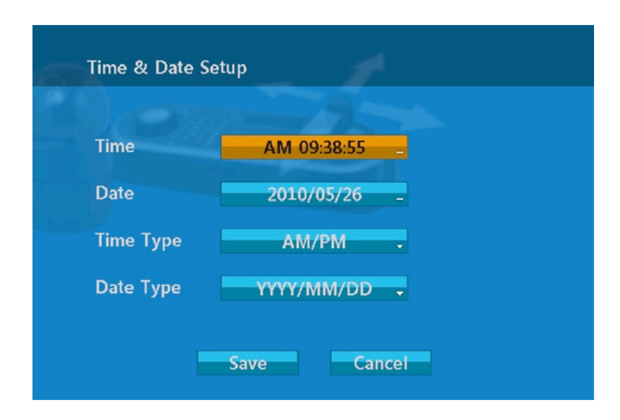


3. Bewegen Sie den Cursor auf das Titel-Feld. Drehen Sie den **Joystick**, um den Modus zum Ändern des Titels zu aktivieren.
   Folgen Sie dem oben für Auto-Scan beschriebenen Verfahren, um Titel einzugeben.
4. Um die gespeicherte Zone ein- oder auszuschalten, drehen Sie den **Joystick**-Griff oder drücken die Taste **Tele** oder **Wide**.
5. Stellen Sie die Methode „BLOCK" (Blockieren) oder „V.OFF" (Video aus) ein.
6. Wählen Sie die „Save and Exit"-Option durch Bewegen des **Joysticks** nach oben oder unten aus. Durch Drehen des **Joysticks** speichern Sie die Einstellungen ab und verlassen das Programm. Um das Programm ohne Speicherung der Einstellungen zu verlassen, drücken Sie die **ESC**-Taste.

Positionieren Sie den Cursor auf dem „X"-Feld und drehen Sie den **Joystick**, um eine eingestellte Bereichsmaske zu löschen.

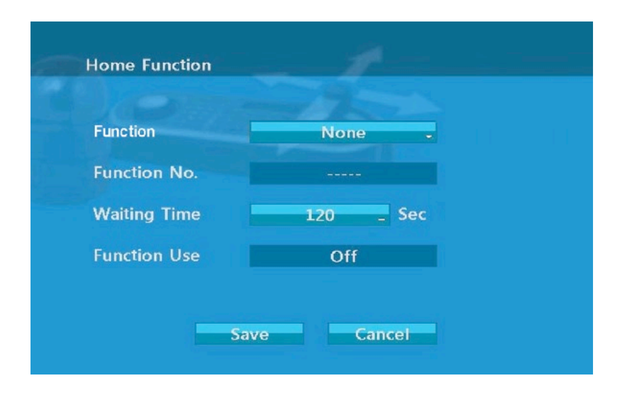
4.16 Datum und Uhrzeit einstellen

Mit diesem Menü stellen Sie Datum und Uhrzeit und wählen Zeit- und Datumsformat.



Time (Uhrzeit)	Verwenden Sie den Joystick (Bedientastatur), um die Zeit zu stellen.
Date (Datum)	Verwenden Sie den Joystick (Bedientastatur), um das Datum zu ändern.
Time Type (Uhrzeitformat)	Es werden zwei Formate unterstützt: das 12-Stunden-Format und das 24-Stunden-Format
Date Type (Datumsformat)	Es werden drei Formate unterstützt: YYYY/MM/DD (JJJJ/MM/TT), MM/DD/YYYY (MM/TT/JJJJ), DD/MM/YYYY (TT/MM/JJJJ)

4.17 Home Function Setup (Einstellung der Parkfunktion)



FUNCTION (Funktion)	NONE / TOUR/ PATTERN / AUTO SCAN / PRESET
FUNCTION NUMBER (Funktionsnummer)	- - -
WAITING TIME (Wartezeit)	10~240 Sek.
FUNCTION ENABLE (Funktion aktiviert)	ON/ OFF

Die Parkfunktion kann so gewählt werden, dass die Kamera automatisch eine Festposition (PRESET), einen Überwachungsablauf (TOUR), eine Bereichsabfahrt (PATTERN) oder einen Auto Scan ausführt, wenn das Bediengerät für eine vorgegebene Zeit keine Steuerbefehle gesendet hat.

Beispiel: Wenn der **Joystick** 120 Sekunden nicht betätigt wird, schwenkt die Kamera in Festposition 1.
Mit dem Modus Power on (Einschalten) können Sie einstellen, welche Funktion die Kamera beim Wiedereinschalten bzw. nach einem Stromausfall ausführen soll: Preset, Tour, Pattern (Bereichsabfahrt), Auto Scan.

Zur Programmierung der Parkfunktion gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie den Modus, indem Sie den **Joystick** nach oben oder unten bewegen, um Home Function (Parkfunktion) oder Power On (Einschalten) auszuwählen.
2. Wählen Sie die Funktion durch Bewegen des **Joysticks** nach oben oder unten aus, um durch die Optionen None (Keine), Tour, Pattern (Bereichsabfahrt), Auto Scan and Preset (Voreinstellung) zu blättern.
3. Wählen Sie Function No. (Funktionsnummer) und bewegen Sie den **Joystick** nach oben oder unten. Hiermit können Sie die Nummer der aufgezeichneten Funktion verändern.

4. Wählen Sie Waiting Time (Wartezeit) und bewegen Sie den **Joystick** nach oben oder unten, um eine Zeit zwischen 10 und 240 Sekunden auszuwählen. (Nur aktiviert für Home Function (Parkfunktion))
5. Wählen Sie Function Use (Funktion verwenden) und schalten Sie die Funktion durch Bewegen des **Joysticks** nach oben oder unten ein (ON) oder aus (OFF).

4.18 View Angle (Bildwinkel)



FLIP (Bildumkehr)
OFF, 90°, 100°, 110°, 120°, AUTO

OFF: Die Dome-Kamera bewegt sich vertikal bis 90°.

90°, 100°, 110°, 120°: Lässt die digitale Bildumkehr zu, wenn die Kamera vertikal über den Einstellwinkel hinaus bewegt wird.

AUTO: Wenn die Kamera beim Verfolgen eines bewegten Objekts senkrecht nach unten blickt, hält sie an. Lassen Sie den **Joystick**-Griff dann kurz los und ziehen Sie ihn wieder nach unten, um die automatische Umkehrfunktion auszulösen. Wenn Sie den Schwenkbereich verwenden, empfehlen wir, die Bildumkehr im Modus AUTO zu verwenden.

TILT OVER ANGLE (Bildbereichsbeschränkung)
Mit dieser Option können die Grenzen des horizontalen Blickwinkels eingeschränkt werden, so dass der Einstellungsring oder die Decke bei Weitwinkeleinstellungen nicht in den Bildbereich kommen.

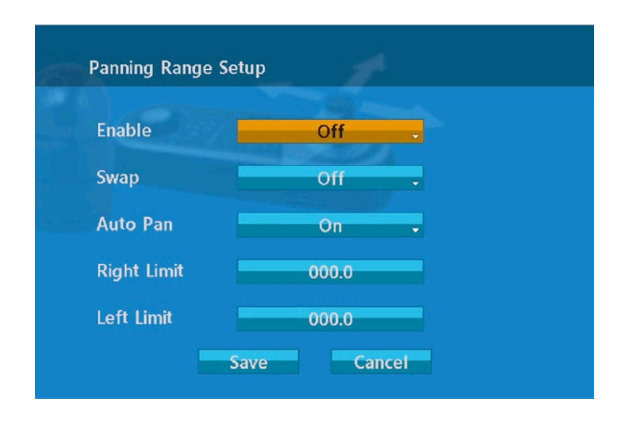
ON: Bei einigen Installationen ist es wünschenswert, dass die Dome-Kamera in der Lage ist, über den Horizont zu blicken. Wenn diese Aktion aktiviert ist, erlaubt der Neigebereich der Kamera einen Blick über den Horizont (etwa -10°). Bei Weitwinkeleinstellung kann hierbei allerdings die Deckenstruktur ins Bild kommen. Beim Heranzoomen verringert sich jedoch der Bildwinkel, so dass sich die Deckenstruktur nicht mehr im Bildbereich befindet.

Without Bubble (Ohne Abdeckkuppel)
Der Neigebereich der Kamera ist so begrenzt, dass Teile der Deckenstruktur in den Bildbereich gelangen können.

With Bubble (Mit Abdeckkuppel)
Der Neigebereich der Kamera ist auf den Bereich unterhalb des Horizontes begrenzt (10 Grad).

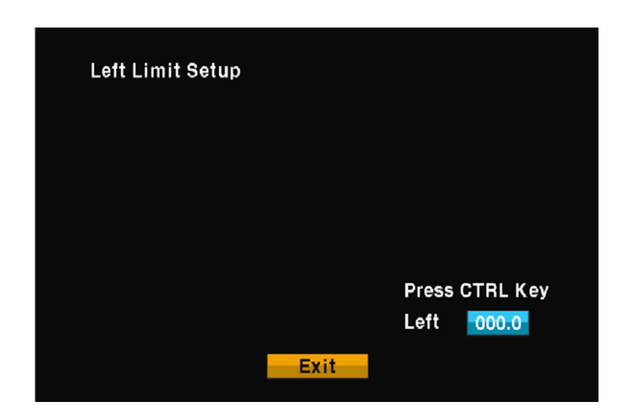
Sollte die OVER ANGLE-Funktion nicht ausreichen und die Deckenstruktur dennoch ins Bild kommen, nehmen Sie bitte die unten beschriebene Einstellung des Origin Offsets für den Neigebereich vor.

PANNING RANGE (Schwenkbereich)
Wenn die Dome-Kamera in der Nähe einer Wand installiert ist, kann der Schwenkbereich vom Benutzer programmiert werden.



Enable (Aktivieren): ON / OFF
SWAP (Vertauschen): ON / OFF
Auto Pan (Automatisches Schwenken): ON / OFF
Right Limit (Rechte Grenze): Einstellung auf 0,0 ~ 359,9
Left Limit (Linke Grenze): Einstellung auf 0,0 ~ 359,9



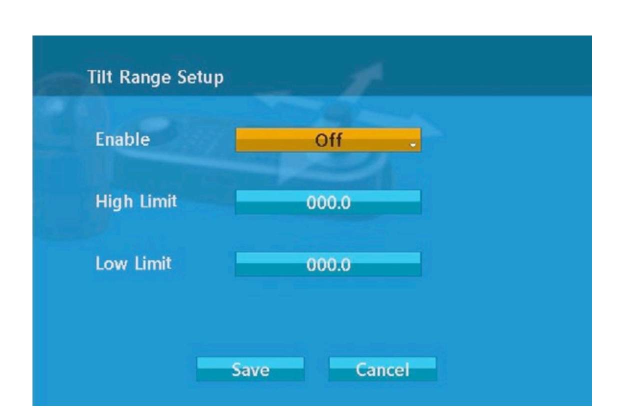


1. Bringen Sie die Dome-Kamera in einem vertikalen Winkel unter 90° an.
2. Stellen Sie RIGHT LIMIT (rechte Begrenzung) durch Bewegen des **Joysticks** nach rechts ein.
3. Stellen Sie LEFT LIMIT (linke Begrenzung) durch Bewegen des **Joysticks** nach links ein.
4. Schalten Sie ENABLE auf ON, um die Funktion zu verwenden.

Um die rechte und linke Begrenzung zu vertauschen, stellen Sie SWAP auf ON.
Um die Begrenzungen auf das automatische Schwenken anzuwenden (endloses Schwenken), stellen Sie AUTO PAN auf ON.

HINWEIS: Wenn Sie den Schwenkbereich verwenden, empfehlen wir, den FLIP-Modus (Bildumkehr) auf AUTO zu stellen. Wenn der FLIP-Modus auf 90°, 100°, 110° oder 120° gestellt ist und die Kamera vertikal über die 90° hinausbewegt wird, wirkt der Schwenkbereich in umgekehrter Richtung.

TILT RANGE (Neigebereich) Wenn die Dome-Kamera in der Nähe einer Ecke installiert ist, kann der Neigebereich vom Benutzer begrenzt werden.



Enable (Aktivieren): ON / OFF
High Limit (Obere Grenze): Einstellung auf 0,0 ~ 180,0
Low Limit (Untere Grenze): Einstellung auf 0,0 ~ 180,0

4.19 Origin Offset

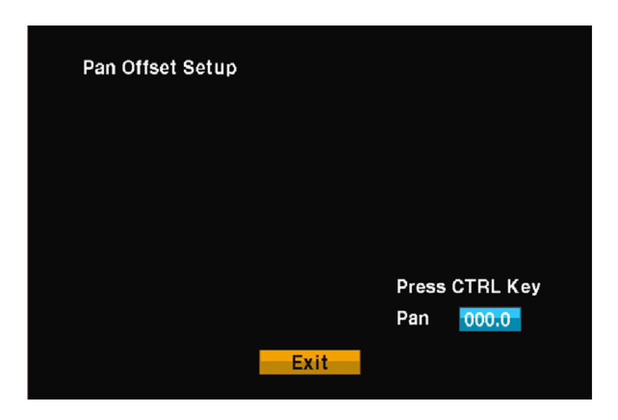


Diese Funktion erlaubt es, eine neue Dome-Kamera exakt so wie eine vorher installierte Dome-Kamera auszurichten.

Die Funktionen „Dome origin set" und „All data initialize" überschreiben keine Offsetwerte. Die Offsetwerte können nur mit der „Default Set"-Option in diesem Menü auf 0 gesetzt werden. Hiermit kann verhindert werden, dass Deckenbereiche im Bild erscheinen.

Enable (Aktivieren): ON (Origin-Offset verwenden) / OFF (Origin-Offset nicht verwenden)

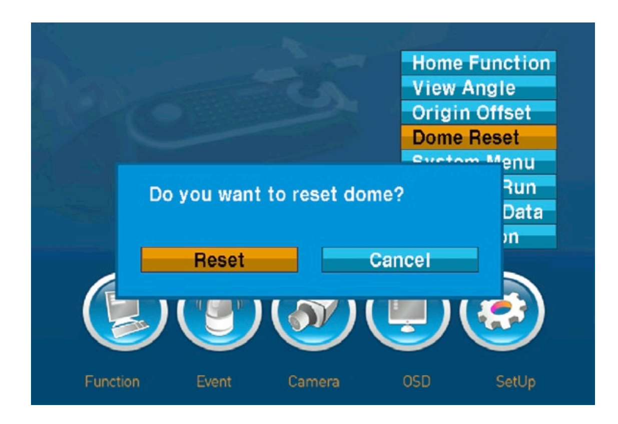
Pan Offset (Schwenk-Offset): Einstellung des Schwenk-Offsets für das angezeigte Bild im Origin-Menü.



Tilt Offset (Neige-Offset): Einstellung des Neige-Offsets für das angezeigte Bild im Origin-Menü.

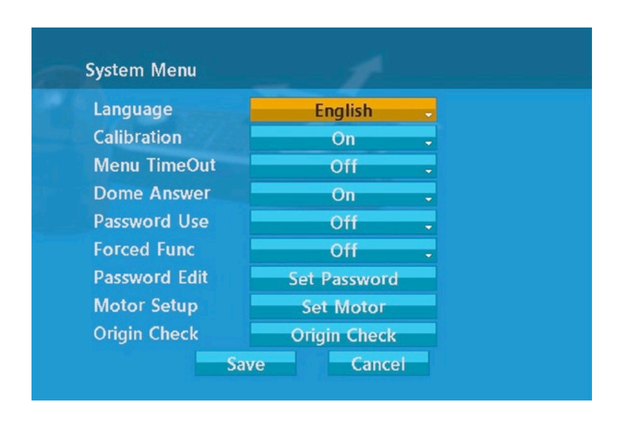


4.20 Dome Reset (Dome-Kamera zurücksetzen)



Mit dieser Funktion wird die Orientierung einer angewählten Dome-Kamera neu kalibriert. Der Origin Offset-Wert wird durch diese Funktion nicht beeinflusst. (Der Offsetwert ist nach einer Origin-Einstellung nach wie vor gültig.)

4.21 System Menu (Systemmenü)



LANGUAGE (Sprache)	Englisch / Französisch / Deutsch / Italienisch / Polnisch / Portugiesisch / Spanisch / Russisch / Koreanisch / Japanisch / Chinesisch
CALIBRATION (Kalibrierung)	ON (Automatische Nullstellungsprüfung) / OFF
MENU TIME OUT (Timeout für Menüanzeige)	ON (5 Minuten) / OFF (Menü wird immer angezeigt)
DOME ANSWER (Dome-Antworten)	ON / OFF (keine Bestätigung der Befehle von der Dome-Kamera) Diese Option ist bei einigen DVRs nützlich, um Befehlsüberschneidungen zu verhindern.
PASSWORD USE (Passwortanwendung)	ON (erfordert die Passworteingabe zum Aufrufen des Menüs) / OFF
FORCED FUNC (Zwangsfunktion)	ON (der Benutzer kann die Initialisierung einer neuen Funktion wie Preset, Pattern (Bereichsabfahrt), Tour, Scan erzwingen, ohne zuvor die laufende Funktion (Pattern, Tour, Scan) verlassen zu müssen) / OFF
PASSWORD EDIT (Passwortänderung)	In diesem Menü können Sie das aus 6 Zeichen bestehende Passwort ändern. Das voreingestellte Passwort lautet **555555**. Wenn PASSWORD USE (Passwortanwendung) aktiviert ist, wird das neue Fenster zur Eingabe des neuen Passworts angezeigt. Bewegen Sie den Cursor auf das Zeichen, das Sie verwenden möchten, und drücken Sie die Taste **CTRL** oder **IRIS Open**, um es auszuwählen.
MOTOR SETUP (Motoreinstellung)	Mit dem Menü „Motor Setup" können Schwenk- und Neigungsgeschwindigkeit einer Kamera eingestellt werden. Der Benutzer kann die gewünschte Geschwindigkeit durch Drehen des **Joysticks** nach oben oder unten einstellen. Während des Betriebs kann die Geschwindigkeit durch Drücken von **153** + **ON** auf „langsam" (SLOW) und durch Drücken von **153** + **OFF** auf „normal" gestellt werden. Durch Halten und Drücken von **CTRL** und Bewegen des Joysticks wird der TURBO-Geschwindigkeitsmodus aktiviert.



	PROPORTIONAL P/T (Proportionales Schwenken/Neigen)	ON / OFF
	P/T MODE (Modus für Schwenken/Neigen)	SLOW (Langsam) / NORMAL / TURBO
	SLOW PAN MAXIMUM (Maximalgeschwindigkeit bei langsamem Schwenken)	19°- 90°/Sekunde
	SLOW TILT MAXIMUM (Maximalgeschwindigkeit bei langsamem Neigen)	19°- 90°/Sekunde
	NORMAL PAN MAXIMUM (Maximalgeschwindigkeit bei normalem Schwenken)	40°- 360°/Sekunde
	NORMAL TILT MAXIMUM (Maximalgeschwindigkeit bei normalem Neigen)	40°- 200°/Sekunde
	TURBO PAN MAXIMUM (Maximalgeschwindigkeit bei Turbo-Schwenken)	200°- 380°/Sekunde
	TURBO TILT MAXIMUM (Maximalgeschwindigkeit bei Turbo-Neigen)	90°- 300°/Sekunde

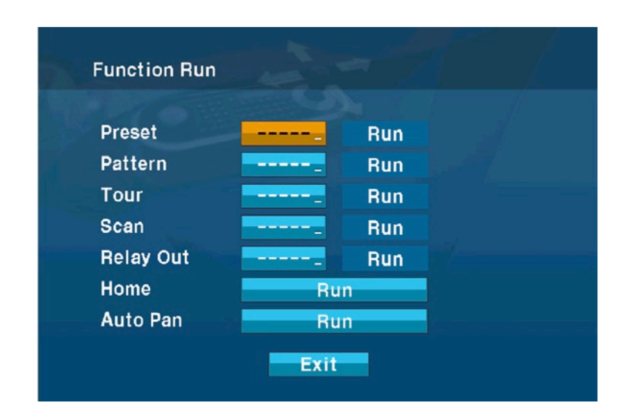
ORIGIN CHECK (Ausgangspunkt-Prüfung)

Wenn Sie feststellen, dass die Kamera sich während des Betriebs in der falschen Position befindet, führen Sie diese Ausgangspunkt-Prüfung durch. Die Dome-Kamera stellt sich nach dem Prüfvorgang wieder auf die richtige Position ein.

Die Ausgangspunkt-Prüfung kann durch Drücken von **151** + **ON** gestartet werden.

4.22 Function Run (Funktionsaufruf)

Mit dem Menü „Function Run" können Sie Funktionen aufrufen, wenn Sie ein Bediengerät oder einen DVR ohne die Funktionstasten (Voreinstellung, Bereichs-abfahrt, Tour und Scan) verwenden.

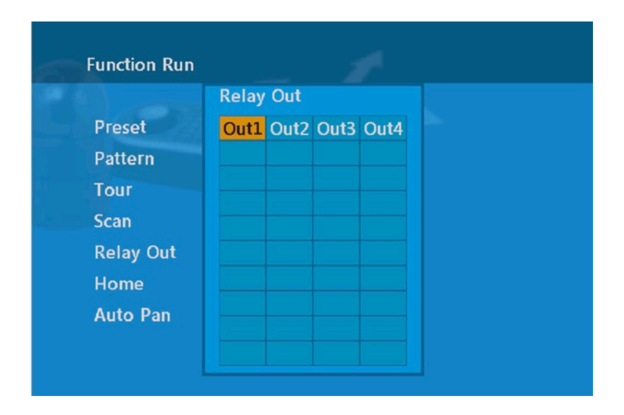


1. Wählen Sie die gewünschte Funktion durch Bewegen des **Joystick** nach oben oder unten aus.
2. Wählen Sie die Nummer durch Drehen des **Joysticks** auf PRESET (Voreinstellung), PATTERN (Bereichsabfahrt), TOUR bzw. SCAN.
3. Drücken Sie **CTRL** oder **IRIS OPEN**, um die Funktion auszuführen.

HINWEIS: Zum Ausführen der Funktion sollten Sie die Funktion (PRESET, PATTERN, TOUR und SCAN) zuerst speichern.

- **HOME (Ausgangsstellung)**
  Wählen Sie die HOME-Option und drücken Sie die Taste **CTRL**. Die Dome-Kamera nimmt dann die Ausgangsposition ein, zu der die Kamera nach Ablauf der eingestellten Inaktivitätsdauer zurückkehrt.
  Die Ausgangsposition kann eine Voreinstellung (Preset), eine Tour, eine Bereichsabfahrt (Pattern), oder keine Aktion sein.
- **AUTO PAN (Automatisches Schwenken)**
  Sie können das endlose Schwenken aktivieren, bei dem ein kontinuierliches Schwenken in eine Richtung erfolgt. Wählen Sie die Auto Pan-Option.

- **RELAY OUT (Relaisausgang)**
  Diese Funktion kann nur arbeiten, wenn für den Relaisausgang im Alarmmenü eine Zeit eingestellt wurde.



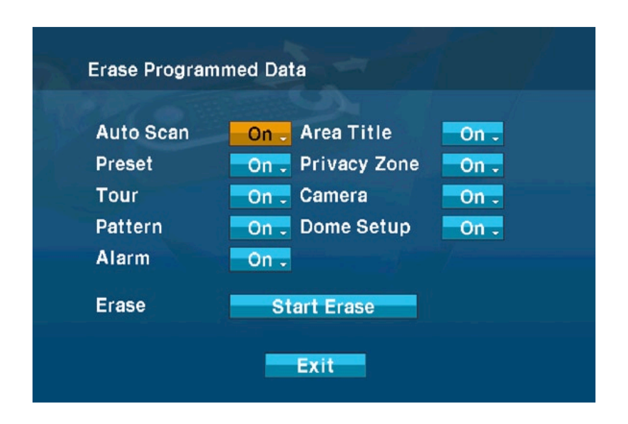
Sie können OUT1, 2, 3, 4 auswählen und **CTRL** oder **IRIS OPEN** drücken, dann wird das Relais für die eingestellte Dauer aktiviert.

4.23 Initialize Data (Daten initialisieren)



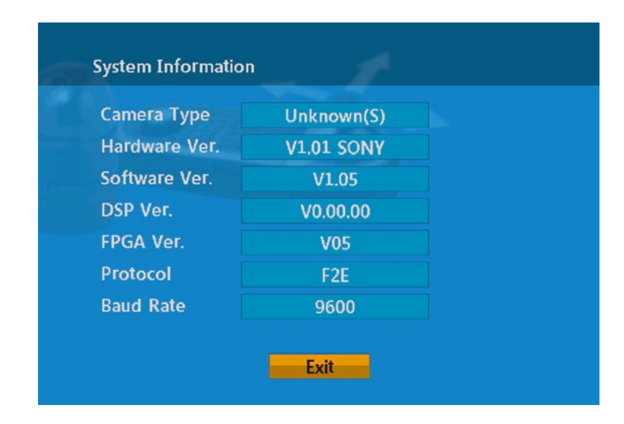
FACTORY DEFAULT (Werkeinstellungen) Wählen Sie „Factory Default", um die Daten zu initialisieren.

ERASE PROGRAMMED DATA (Programmierte Daten löschen) Hiermit werden sämtliche im Flash-EPROM der angewählten Dome-Kamera gespeicherten Einstellungen gelöscht. Sie werden aufgefordert, ON oder OFF auszuwählen. Wenn Sie alle Daten löschen möchten, wählen Sie den ERASE-Lauf, andernfalls drücken Sie die **ESC**-Taste, um das Menü ohne das Löschen zu verlassen.
Es werden alle gespeicherten Einstellungen (Auto Scan, Voreinstellungen, Touren usw.) außer dem Origin Offset gelöscht. Der Offsetwert ist nach Löschen der Daten weiterhin gültig. Er kann nur durch die Default Set-Funktion im Offset Origin-Menü auf 0 gesetzt werden.



AUTO SCAN:	ON (Auto Scan löschen) / OFF
AREA TITLE (Bereichstitel):	ON (Bereichstitel löschen) / OFF
PRESET (Voreinstellung):	ON (Voreinstellung löschen) / OFF
PRIVACY ZONE (Bereichsmaske):	ON (Bereichsmaske löschen) / OFF
TOUR:	ON (Tour löschen) / OFF
CAMERA:	ON (Kameratitel löschen) / OFF
PATTERN (Bereichsabfahrt):	ON (Bereichsabfahrt löschen) / OFF
DOME SETUP (Dome-Konfiguration):	ON (Dome-Konfiguration löschen) / OFF
ALARM:	ON (Alarmdaten löschen) / OFF
ERASE (Löschen):	ON (Löschen starten) / OFF

4.24 System Information



Im Menü „System Information" finden Sie Basisdaten über die Dome-Kamera, die für den Service erforderlich sind. Mit dieser Anzeige können Sie den Kameratyp und die ROM-Version feststellen.

Die in dieser Anzeige wiedergegebenen Daten können nicht geändert werden.

5. Fehlersuche

Wenn ein Problem auftritt, überprüfen Sie, ob die Kamerainstallation den Anweisungen dieser Betriebsanleitung und den anderen Betriebsanforderungen entspricht. Isolieren Sie die problematische Komponente des Systems und schlagen Sie weitere Informationen in der entsprechenden Betriebsanleitung nach.

Problem	Mögliche Lösung
Kein Videosignal	Stellen Sie sicher, dass alle Einzelgeräte im Gesamtsystem mit Spannung versorgt werden. Stellen Sie sicher, dass alle Netzschalter eingeschaltet sind. Überprüfen Sie die Videoverbindungen.
Schlechte Videoqualität	Stellen Sie sicher, dass alle BNC-Stecker korrekt aufgesteckt sind. Überprüfen Sie die Versorgungsspannung der Dome-Kamera. Prüfen Sie die 8-polige Kabelverbindung zum Bediengerät. Das 8-polige Kabel ist ein Spezialkabel. Die Videokabel müssen abgeschirmt sein.
Die Positionseinstellungen der Dome-Kameras gehen verloren	Führen Sie im Konfigurations-Menü für die Kameras einen Reset durch. Überprüfen Sie, ob die Dome-Kameramodule korrekt in die Halterungen eingesetzt sind. Überprüfen Sie die Versorgungsspannung der Dome-Kameras.
Die Kameranummer entspricht nicht der Multiplexer-Nummer	Überprüfen Sie die Kameraadresse und stecken Sie das BNC-Kabel am korrekten Eingang des Multiplexers auf.
Das Bild läuft beim Umschalten durch	Überprüfen Sie die Einstellung für die Netzsynchronisierung und stellen Sie die Phase korrekt ein.

6. Technische Daten

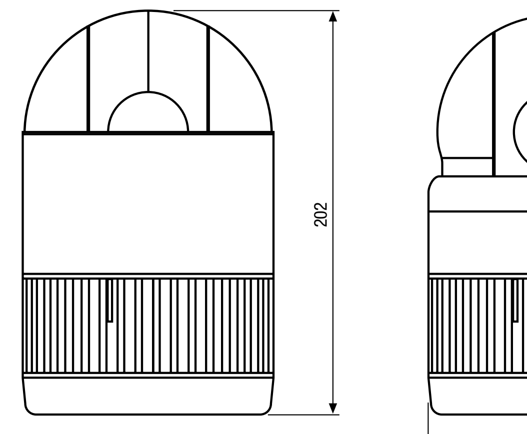
Type	EDC-4222	EDC-4362
Art. No.	**74223**	**74224**
Serie	eneo Fastrax IV	
Videonorm	CCIR/PAL	
System	Tag/Nacht	
Chipgröße	1/4”	
Aufnahmesensor	CCD, Sony ExView HAD Interline Transfer	
Aktive Bildelemente	795(H) x 596(V) Pixel	–
Synchronisation	Intern/Netzverkoppelt mit Phasenabgleich	
Signal-/Rauschabstand	50dB	
Lichtempfindlichkeit (bei 50% Videosignal)	0,29 Lux, (Farbe) bei F1,2 (gemessen)	0,3 Lux, (Farbe); 0,1Lux (SW), bei F1,2 (gemessen)
Belichtungsregelung	Automatik- oder manueller Betrieb, Iris-Priorität, Shutter-Priorität	
Horizontale Auflösung	580 TVL	540 TVL
Automatische Verstärkungsregelung (AGC)	Ein/Aus schaltbar	
Shutter Modi	High und Low Speed-Shutter	
Manueller elektronischer Shutter (MES)	1/50 ~1/100.000Sek.	1/50 ~1/10.000Sek.
Elektronische Shutter Funktion (AES/MES)	Automatisch / Manuell: 1 ~1/10.000Sek. (PAL)	Automatisch / Manuell: 1/3 ~1/10.000Sek.)
Low Speed Shutter	ja, 2 ~50 HB/Sek.	
Digitale Rauschunterdrückung (DNR)	ja, 2D & 3D	nein
Flickerless Function	ja	–
Mirror Function	Horizontal, vertikal	Rotation (180°)
Weißabgleich	Modi: Manuell, Automatik, Innen, Außen	Modi: Manuell, Automatik, Innen, Außen, ATW, AWC
Gegenlichtkompensation	BLC, Ja, Ein-/Ausschaltbar	BLC, gewichtet im Zentrum (Ein-/Ausschaltbar)
Wide Dynamic Range (WDR)	ja, Ein-/Ausschaltbar	
Apertur-Korrektur (APC)	Horizontal und Vertikal	
IR-Sperrfilter	Schaltbar	
Geschwindigkeit (manuelle Steuerung)	380 °/Sek.	
Geschwindigkeitsbereich bei manueller Steuerung (Horizontal)	0,1° ~380°/Sek. (abhängig von der Zoomstellung)	
Geschwindigkeitsbereich bei manueller Steuerung (Vertikal)	0,1° ~90°/Sek. (abhängig von der Zoomstellung)	
Geschwindigkeit (Zielanfahrt)	360 °/Sek.	380 °/Sek.
Drehbereich	360°	
Neigebereich	180° (Digital Flip)	
Zielansteuerung	240 Positionen mit Einblendung Kamera Status (12 Zeichen Text)	
Bildeinfrieren	Während der Anfahrt zu einer Festposition wird das Bild eingefroren	
Winkelspiel	0,2°	
Bereichsabfahrt	8 Abfahrten bis zu 500Sek.	
Touren	8 wählbare Touren mit Vektor Verlauf und jeweils 42 Presets und 12 Zeichen Text mit Anzeige	
Autoscan-Funktion	16 Bereiche mit 13 wählbaren Geschwindigkeiten (12 Zeichen Text mit Anzeige)	
Proportionale Schwenk- und Neigefunktion	In Abhängigkeit von der Zoomstellung wird die S/N-Geschwindigkeit reduziert	
Autoflip-Funktion	Dreht die Domekamera automatisch um 180° in der 90°-Neigeposition	
Programmierbare Parkposition	Vorhanden	
Auto Calibration	ja	
Privacy Zones	8 Bereiche maskierbar: Block-Ausblendung oder Bildsignal abgeschaltet	
Bildzonen	16 Zonen mit 12 StellenTexteinblendung programmierbar	
Videoausgänge	Composite (FBAS), 1Vss, (F)BAS, 75Ohm, BNC	
Objektiv Typ	Zoom	
Objektiv	F1,6 (3,6) ~F130/3,9 ~85,8mm (22x optischer, 16x Digital Zoom)	F1,6 ~F75/3,4 ~122,4mm (36x optischer, 12x Digital Zoom)
Brennweite	3,9 mm - 85,8 mm	3,4 mm - 122,4 mm

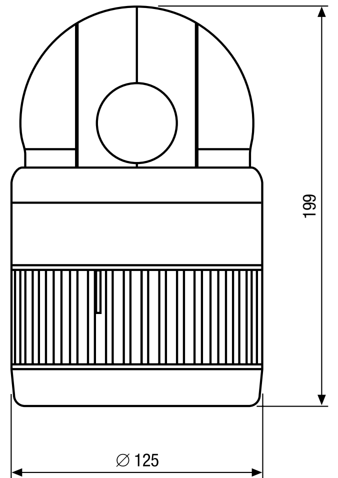
Type	EDC-4222	EDC-4362
Art. No.	**74223**	**74224**
Bildwinkel horizontal	49,5° - 2,4°	57,8° - 1,7°
Digital Zoom	16-fach	12-fach
Blendenbereich (F)	F1,6 ~F3,6	F1,6~F4,5
Fokussteuerung	Automatisch (Manuell übersteuerbar)	
Blendensteuerung	Auto-Iris, Manuell übersteuerbar	DC, Auto-Iris, Manuell übersteuerbar
MOD (Minimum Object Distance)	0,1-1 m, Weitwinkel (x1 - x4): 10cm; Tele (x5 - x22): 1,0m	1,0 m
Alarmeingänge	4, für Öffner oder Schließkontakte programmierbar	
Alarmausgänge	4	
Alarmverarbeitung	–	Prioritätsstufen wählbar
Beleuchtung	nein	
Bewegungsmelder	ja	ja, nur im Preset-Modus
Analysefunktionen	Trip wire (Stolperdraht), Bewegungsverfolgung, Enter (markierter Bereich), Left Luggage Erkennung, Museums-Modus, Bewegungsmelder	
Menüsprachen	Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Polnisch, Portugiesisch, Spanisch, Russisch, Koreanisch, Japanisch, Chinesisch	
Menüeinstellungen	Alle verfügbaren Funktionen	
Texteinblendung	16 Stellen	12 Stellen
Kamera-Identifikation	–	Mittels ID-Nr.
Tag / Nacht-Umschaltung	–	Automatisch / Tag / Nacht
Externe Einstellungen	DIP-Schalter	Menüsteuerung, Schalter für ID, Baudrate, Termination und Protokolltyp
Schutz gegen unbefugte Bedienung	Passwort geschützt	
Backup	Batteriegestützte Speicherung aller kameraspezifischen Einstellungen	
Adressen	Bis 999 einstellbar	Bis zu 999 einstellbar (3999 über die Software)
Ansteuerung	Mit Steuergeräteserien EDC-KBD(M), KBD-2, KBD-NSC-100 (Direktansteuerung) und in Verbindung mit den eneo Digital Rekorderserien DLR, DTR und DPR	
Fernanwahl	Über die Tastatur können Menüeinstellungen erfolgen	
Steuer-Schnittstellen	RS-485, RS-422, 9600Baud (Default), 99 Adressen einstellbar	
Schnittstellen Protokolle	Fastrax IIE, Pelco P, Pelco D, Coaxitron, Sensormatic RS-422, Vicon, Ernitec, Bosch, Dynacolor	
Temperaturbereich (Betrieb)	0°C ~ +50°C	
Heizung	nein	
Schutzart	Keine Angabe	
Betriebsspannung	24VAC, (18 ~30VAC), 50/60Hz	
Leistungsaufnahme	20W	
Vandalismusgeschützt	nein	
Kuppel	6,3” (160mm), Acryl/klar	4,9” (125mm), Acryl/klar
Farbe (Kuppel)	Klar	
Montageart	Wand-/Deckenabhängung	Deckenmontage, Gehäuseeinbau
Gehäuse	Außen	Innen
Gehäusematerial	Kunststoff	
Farbe (Gehäuse)	Schwarz	
Abmessungen	Siehe Maßzeichnung	
Gewicht	1,25kg	
Zertifizierungen	CE	
Besonderheit	Automatische Kalibrierung	

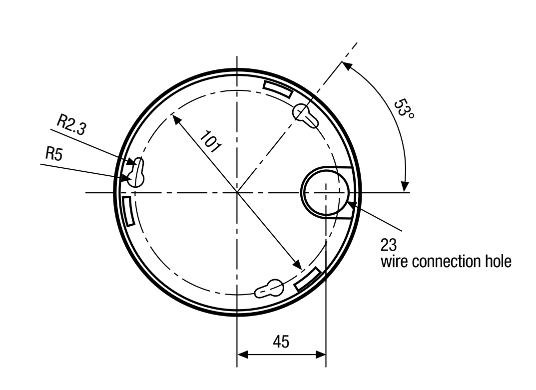
Optionales Zubehör

Das aktuelle optionale Zubehör finden Sie auf unseren Homepages: www.videor.com und www.eneo-security.com

7. Maßzeichnungen







Maße: mm

ANHANG A – Glossar

Alarmaktionen	Die programmierten Reaktionen der Dome-Kamera im dem Fall, dass Eingänge von den normalen auf anormale Zustände umschalten. Für jeden einzelnen ihrer vier Eingänge kann die Dome-Kamera eine Festposition oder eine Bereichsabfahrt aufrufen oder gar keine Aktion auslösen. Die Dome-Kamera kann die Alarmzustände auch zur Weiterverarbeitung an das Steuergerät (Host-Controller) senden. Siehe auch „Eingangsgeräte" und „normaler Eingangsstatus".
Bereiche	Programmierte Start- und Endpunkte des Bildfelds der Dome-Kamera um ihre Schwenkachse. Jeder Bereich ist Teil eines kreisförmigen Bildsektors um die Dome-Kamera. Die Bereiche können verschiedene Größen haben. Für die Dome-Kamera können bis zu 16 Bereiche programmiert werden.
Automatische Verstärkungs-Regelung (AGC)	Ermöglicht die Verstärkung des Videosignals in Szenen mit minimaler Umgebungshelligkeit. Viele bei geringer Beleuchtung aufgenommene Szenen resultieren in einem verrauschten Bild. Wenn die Verstärkung erhöht wird, wird das Bildrauschen ebenfalls verstärkt. Wenn die automatische Verstärkungsregelung (AGC) eingeschaltet ist, wird die Verstärkungseinstellung anhand von Feedback-Daten der Kamera gewählt. Bei ausgeschalteter AGC verwendet die Kamera den Wert der manuellen Verstärkungseinstellung. Der gewünschte Kompromiss zwischen Bildhelligkeit und Rauschen kann eingestellt werden, wenn die AGC ausgeschaltet ist.
Bildschirm-Menü	Das Textmenüsystem, das dem Bild überlagert und zur Einstellung der Funktion der Dome-Kameras verwendet wird. Dieses Hilfsmittel wird mit einer Tastenkombination aufgerufen. Es ermöglicht die Einstellung von Kamerafunktionen, Zoom, Alarmen, Textanzeigen und Passwortschutz.
Flip	Ermöglicht eine automatische Drehung der Kamera um 180 Grad, wenn die Kamera bis zum unteren Endanschlag geneigt ist und kurz in dieser Position verbleibt. Wenn der Dome sich umdreht (rotiert), beginnt die Kamera eine Aufwärtsbewegung, solange die Neigungssteuerung in der unteren Position gehalten wird. Sobald das Bedienelement freigegeben wird, schaltet die Neigungssteuerung wieder in den normalen Betriebsmodus zurück. Die Flip-Funktion ist nützlich, wenn Sie jemanden verfolgen müssen, der direkt unter der Dome-Kamera durchläuft und seinen Weg auf der anderen Seite fortsetzt.
Home-Position	Die Ausgangsposition, zu der die Kamera nach Ablauf der eingestellten Inaktivitätsdauer zurückkehrt. Die Ausgangsposition kann eine Festposition, eine Tour, eine Bereichsabfahrt, oder keine Aktion sein.
Alarmeingänge	Ein Anschlusspunkt an der Dome-Kamera, mit dem das System Eingangsgeräte überwachen kann. An der Dome-Kamera sind vier Eingänge verfügbar.
Eingangsgeräte	Externe Geräte, die Information über den Zustand von Systemkomponenten liefern und die an die Eingänge der Dome-Kamera angeschlossen werden. Typische Eingangsgeräte sind u. a. Türkontakte, Bewegungsmelder und Rauchmelder.
IR-Modus	Eine Funktion der Kamera, die eine manuelle oder automatische Umschaltung zwischen Farb- und Schwarz-Weiß-Betrieb ermöglicht. Wenn der IR-Modus aktiv ist, werden bei geringer Umgebungshelligkeit schärfere Bilder erzielt.
Netzsynchronisierung (Line Lock)	Zur Synchronisierung des Videosignals mit der Netzspannung. Wenn die Netzsynchronisierung eingeschaltet ist, wird das vertikale Durchlaufen des Bildes unterbunden, wenn zwischen verschiedenen Kameras umgeschaltet wird, die an einem einzigen Monitor angeschlossen sind. Wenn Text auf Farbmonitoren leicht getönt dargestellt wird, kann das Ausschalten der Netzsynchronisierung dieses Problem eventuell beheben.
Namensangaben	Bezieht sich auf die Anzeige des Namens der Dome-Kamera, des Bereichs, der von der Dome-Kamera überwacht wird, der Festposition oder der laufenden Bereichsabfahrt sowie des Namens der Alarme. Die Anzeige jedes Namenstyps kann ein- oder ausgeschaltet werden. Wenn die Anzeige der Namen (oder Titel) der Kamera oder Bereiche eingeschaltet ist, werden diese Daten ständig auf dem Bildschirm angezeigt. Die Namen für Festpositionen, Tour und Bereichsabfahrten erscheinen nur, während sie aktiv sind.
Normaler Eingangsstatus	Beschreibt den normalerweise erwarteten Status eines Geräts, das an einen der acht Eingänge der Dome-Kamera angeschlossen ist. Der normale Status kann „geöffnet" oder „geschlossen" sein. Wenn ein Gerät nicht den normalen Eingangsstatus aufweist, wird ein Alarm ausgelöst.
Nordposition (Norden)	Benutzereinstellung, die der Richtung zum magnetischen Nordpol oder einer anderen gut bekannten Richtung entspricht. Verwendung zur Schätzung der Blickrichtung der Dome-Kamera, wenn die Richtungsanzeige eingeschaltet ist.
Slow Shutter	Einstellung zur Verbesserung der Qualität des Videosignals bei extrem geringer Umgebungshelligkeit. Wenn die Einstellung Niedriger Shutter eingeschaltet ist, werden die Daten bei geringer Umgebungshelligkeit über mehrere Felder gesammelt, basierend auf der Einstellung für das Shutter Limit. Als Folge davon kann das Videosignal bei extrem geringer Umgebungshelligkeit unscharf oder ruckelig erscheinen. Bei normalen Helligkeiten hat diese Einstellung keine Auswirkung auf die Kamerafunktion.
Bereichsabfahrten	Eine Serie von Schwenk-, Neigungs-, Zoom- und Fokusbewegungen, die von einer einzigen programmierbaren Dome-Kamera ausgeführt werden. Für die Dome-Kamera können bis zu 8 Bereichsabfahrten programmiert werden.
Festposition (PRESET)	Programmierte Video-Szene, basierend auf einer spezifischen Einstellung für Schwenkposition, Neigung, Zoom und Fokus. Für die Dome-Kamera können bis zu 240 Festpositionen (Presets) programmiert werden.
Geschützte Zone (Fensterausblendung)	Mit dieser Funktion werden ausgewählte Bereiche des Blickfelds der Dome-Kamera ausgeblendet. Diese Bereichsmasken hindern die Bediener des Überwachungssystems daran, diese Bereiche zu sehen. Die Bereichsmasken verschieben sich entsprechend der Schwenkposition und Neigung der Dome-Kamera. Auch wird die dargestellte Größe der Bereichsmasken bei Zoom-Veränderungen automatisch angepasst. Für eine Dome-Kamera können bis zu acht Bereichsmasken programmiert werden.
Shutter Limit	Einstellung, mit der die maximale Belichtungsdauer für die Einstellung Open Shutter festgelegt wird. Der Einstellbereich reicht von 1/2 bis 1/60. Die Festposition ist 1/4.
Vector-Scan	Bewegung vom Startpunkt bis zum Endpunkt, einschließlich gleichzeitiger und linearer Verstellung von Neigung und Zoom.
Weißabgleich	Einstellung der Farbwertverstärkungen (rot und blau) einer Kamera, sodass Weiß im Bild auch tatsächlich als Weiß dargestellt wird. Die Kompensation erfolgt normalerweise durch die automatische Verstärkungsregelung. Bei bestimmten Lichtverhältnissen müssen Sie die Rot- und Blaueinstellungen für eine optimale Darstellung möglicherweise manuell nachstellen. Wenn der automatische Weißabgleich eingeschaltet ist, misst die Kamera das Bild und stellt die Rot- und Blaueinstellungen automatisch so ein, dass der Weißabgleich korrekt ist. Wenn der automatische Weißabgleich ausgeschaltet ist, verwendet die Kamera die Rot- und Blaueinstellungen für den Weißabgleich.

ANHANG B – Tastenkombination (Short Cut)

Tastenkombination	Funktion		
PRST	Voreinstellungs-Einstellungsmenü aufrufen		
TOUR	Tour-Einstellungsmenü aufrufen		
PTRN	Bereichsabfahrt-Einstellungsmenü aufrufen		
SCAN	Auto Scan-Einstellungsmenü aufrufen		
NO.**+ PGM + PRST**	Aktuelle Ansicht unter ausgewählter Nummer speichern		
Tastenkombination	**Funktion**	**Tastenkombination**	**Funktion**
1 + ON	Relais 1 einschalten	**1 + OFF**	Relais ausschalten
2 + ON	Relais 2 einschalten	**2 + OFF**	Relais ausschalten
3 + ON	Relais 3 einschalten	**3 + OFF**	Relais ausschalten
4 + ON	Relais 4 einschalten	**4 + OFF**	Relais ausschalten
7 + ON	FOCUS auf AUTO umschalten	**7 + OFF**	FOCUS auf MANUAL umschalten
8 + ON	AE auf AUTO umschalten	**8 + OFF**	AE auf MANUAL umschalten
9 + ON	NIGHT SHOT auf AUTO umschalten		
10 + ON	Nachtaufnahme ein (manuellen Modus aktivieren)	**10 + OFF**	Nachtaufnahme aus (manuellen Modus aktivieren)
11 + ON	Gegenlichtkompensation (BLC) ein (AE Auto-Modus)	**11 + OFF**	Gegenlichtkompensation (BLC) aus (AE Auto-Modus)
12 + ON	Digital-Zoom ein (gemäß Digital-Zoom-Einstellung)	**12 + OFF**	Digital-Zoom aus
13 + ON	Bildschirmmenü der Dome-Kamera ein	**13 + OFF**	Bildschirmmenü der Dome-Kamera aus
14 + ON	Anzeige des Bereichstitels der Dome-Kamera ein	**14 + OFF**	Anzeige des Bereichstitels der Dome-Kamera aus
15 + ON	Blickrichtungsanzeige ein	**15 + OFF**	Blickrichtungsanzeige aus
100 + ON	Shutter-Geschwindigkeit: Auto		
101 + ON	Shutter-Geschwindigkeit: 1/4 (PAL: 1/3) Sek		
102 + ON	Shutter-Geschwindigkeit: 1/2 Sek		
103 + ON	Shutter-Geschwindigkeit: 1 Sek		
104 + ON	WDR ein	**104 + OFF**	WDR aus
105 + ON	Bildstabilisator einschalten	**105 + OFF**	Bildstabilisator ausschalten
150 + ON	Bildumkehr einschalten	**150 + OFF**	Bildumkehr ausschalten
151 + ON	Ausgangspunkt-Prüfung		
152 + ON	Kamera horizontal in die 0°-Position bringen.		
153 + ON	Langsame Geschwindigkeit einschalten	**153 + OFF**	Normale Geschwindigkeit einschalten
154 + ON	Systeminformationen anzeigen		
155 + ON	Kamera in der 180°-Position horizontal umkehren.		
250 + ON	Dome-ID auf 3999 einstellen		
888 + ENTER	NIGHT SHOT-Modus einschalten (nur im Global-Modus)		
999 + ENTER	NIGHT SHOT-Modus ausschalten (nur im Global-Modus)		

Je nach Modell sind einige Funktionen nicht verfügbar.



VIDEOR E. Hartig GmbH
Carl-Zeiss-Straße 8 · 63322 Rödermark/Germany
Tel. +49 (0) 6074 / 888-0 · Fax +49 (0) 6074 / 888-100

www.videor.com
www.eneo-security.com



Änderungen vorbehalten.